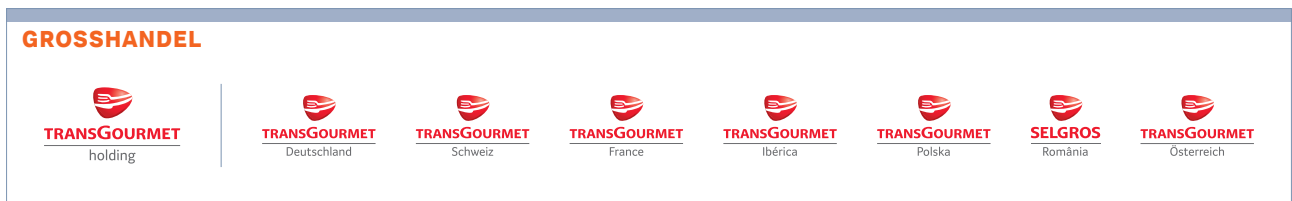
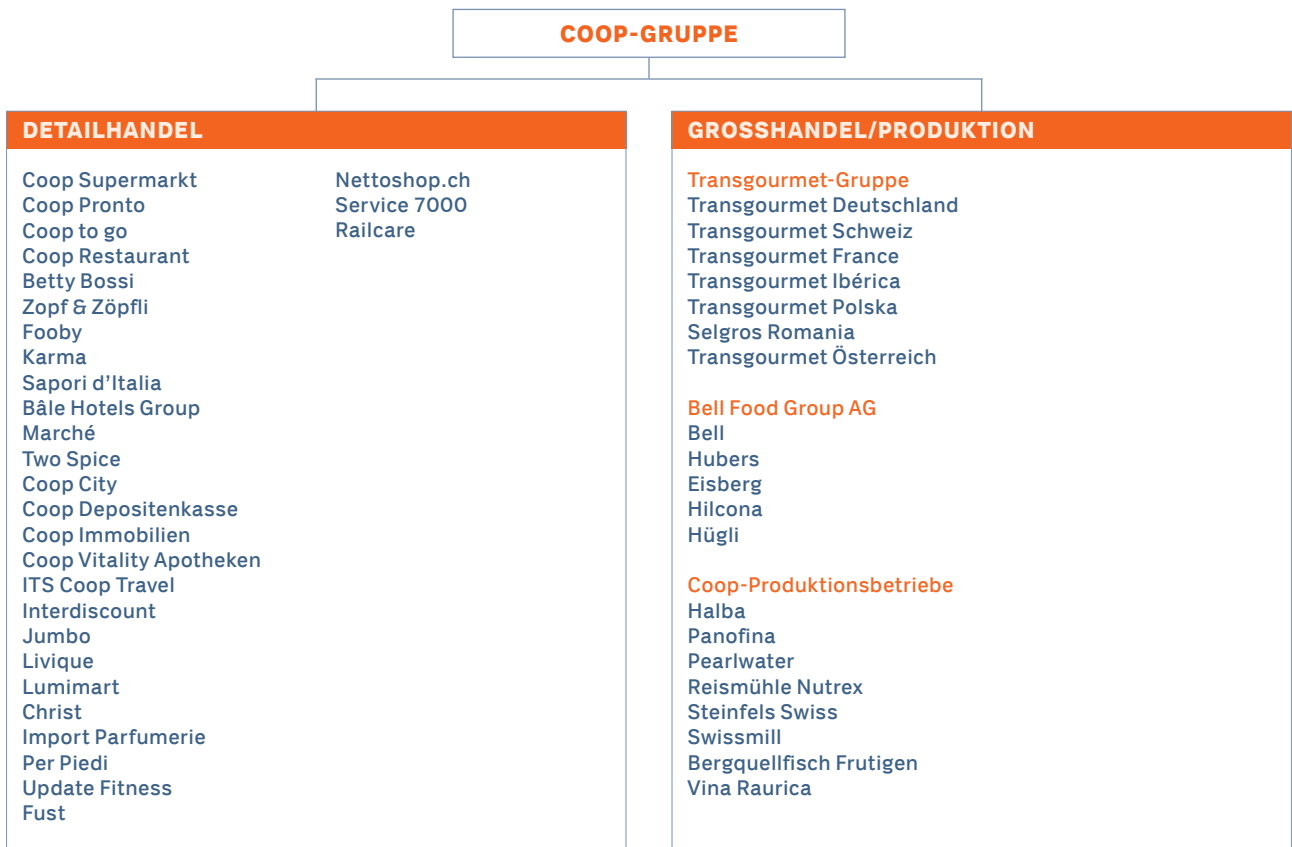


Geschäftsbereiche der Coop-Gruppe



Inhalt

04

Vorwort

06

Wichtige Stationen

08

Strategie

08 Strategiehaus
09 Unternehmensprofil

10

**Mit Nachhaltigkeit
in die Zukunft**

10 Starke Verankerung der
Nachhaltigkeit

12

Mitarbeitende

13 Pensionskasse CPV/CAP

14

**Kommunikation
und Marketing**

15

Immobilien

16

**Geschäftsbereich
Detailhandel**

17 Verkaufsformate und Angebot

26

**Geschäftsbereich
Grosshandel
und Produktion**

27 Transgourmet-Gruppe
32 Produktion

35

Corporate Governance

36 Konzernstruktur
37 Kapitalstruktur
38 Verwaltungsrat
44 Geschäftsleitung
47 Vergütungen
47 Mitwirkungsrechte
48 Kontrollwechsel und
Abwehrmassnahmen
48 Revisionsstelle
48 Informationspolitik

49

Coop-Gruppe in Zahlen



Vorwort

Coop wächst weiter und gewinnt Marktanteile

Mit einem Umsatz von 35.5 Milliarden Franken konnte die Coop-Gruppe im Jahr 2025 erneut wachsen und steht weiterhin auf einem grundsoliden finanziellen Fundament. Das Ergebnis wurde vor allem durch das Supermarktgeschäft sowie den Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion positiv beeinflusst. Mit 606 Millionen Franken lag der Gewinn leicht über dem Vorjahr.

Im Detailhandel verzeichneten die Supermärkte inklusive Coop.ch einen Nettoerlös von 12.4 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 2.6% entspricht. Durch gezielte Investitionen konnten wir im Berichtsjahr die Preise von über 1 900 Artikeln senken und haben damit seit 2019 insgesamt 700 Millionen Franken in tiefere Preise investiert. Damit leistet Coop einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der Haushalte in der Schweiz. Besonders erfreulich entwickelte sich die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und der Preiseinstiegs-Eigenmarke Prix Garantie. Prix Garantie verzeichnete ein Wachstum von 7.5%. Im Online-Handel stieg der Nettoerlös von Coop.ch sogar um 10.2% an. Die Fachformate erzielten ebenfalls gute Ergebnisse und gewannen wie die Supermärkte Marktanteile. Insbesondere Coop City konnte deutlich zulegen. Jumbo ist ebenfalls gewachsen, während Interdiscount und Fust unsere Kund:innen mit ihren neuen Ladenbaukonzepten überzeugten. Sämtliche Bereiche festigten ihre Marktposition und entwickeln sich erfreulich.

Der Geschäftsbereich Grosshandel und Produktion verzeichnete erneut ein positives Wachstum. Mit einem Gesamtumsatz von 17.2 Milliarden Franken, was einem währungsbereinigten Anstieg von 3.2% entspricht, bestätigte die Coop-Gruppe ihre starke Positionierung mit Transgourmet im europäischen Abhol- und Belieferungsgrosshandel sowie mit ihren Produktionsbetrieben, darunter Bell und Halba, die ihre positive Entwicklung weiter fortsetzten.

Stolz sind wir seit vielen Jahren auf das breiteste nachhaltige Sortiment im Detail- und Grosshandel. Der Nettoerlös im Bereich Nachhaltigkeit legte 2025 um 351 Millionen Franken zu und erreichte 6.9 Milliarden Franken, was einem Anstieg von 5.3% entspricht.

Hinter diesen Ergebnissen stehen 97 275 engagierte Mitarbeitende, denen wir herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. In der Schweiz wurden im vergangenen Jahr zudem 1 126 neue Stellen geschaffen. Ebenso bedanken wir uns bei unseren treuen und hinzugewonnenen Kund:innen für ihr Vertrauen, das uns täglich aufs Neue motiviert. Gemeinsam blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin mit innovativen und hochwertigen Sortimenten, nachhaltigen Produkten und kompetenter Beratung zu überzeugen.

Joos Sutter
Präsident des Verwaltungsrates

Philipp Wyss
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wichtige Kennzahlen



Gesamtumsatz

35 465 Mio. CHF

Gesamtumsatz Segmente

Detailhandel

21 184 Mio. CHF

55.2% des Gesamtumsatzes Segmente

Grosshandel/Produktion

17 225 Mio. CHF

44.8% des Gesamtumsatzes Segmente

Nettoerlös

34 260 Mio. CHF



Schweiz

23 097 Mio. CHF

67.4% des Nettoerlöses



Ausland

11 163 Mio. CHF

32.6% des Nettoerlöses

Nettoerlös nachhaltige Sortimente

6 935 Mio. CHF

Ergebnis Genossenschaft

606 Mio. CHF

1.8% des Nettoerlöses

Betriebsergebnis EBITDA

2 548 Mio. CHF

7.4% des Nettoerlöses

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.

97 275

Betriebsergebnis EBIT

840 Mio. CHF

2.5% des Nettoerlöses

Anzahl Lernende am 31.12.

3 636

Eigenkapital

12 972 Mio. CHF

55.1% Eigenkapitalanteil

Anzahl Verkaufsstellen/Märkte

2 606

Wichtige Stationen

20 Jahre Prix Garantie

Coop feiert das Jubiläum ihrer Tiefpreislíne und bietet mit 1 500 Prix-Garantie-Produkten das grösste Preiseinstiegssortiment unter den Vollsortimentern im Schweizer Detailhandel. Die Preise liegen auf Discounter-Niveau und das Sortiment wächst stetig. Zusätzlich bietet Coop 500 Markenartikel zum Discountpreis und bleibt auch damit eine verlässliche Partnerin für alle, die Wert auf gute Qualität und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis legen.



Coop beliefert Zürich neu per Güterzug

Coop setzt als weltweit einzige Detailhändlerin mit eigenem Bahnunternehmen neue Massstäbe in der nachhaltigen Logistik. In Zürich erfolgt die Belieferung von über 70 Verkaufsstellen neu per Bahn. Dadurch werden jährlich rund 58 000 Lastwagenfahrten in und aus der Stadt eingespart. Das erfolgreiche Modell wird bereits seit 2013 in Genf angewendet, wo 43 Verkaufsstellen auf diesem Weg beliefert werden. Coop leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer umweltfreundlichen und innovativen Logistik.

Coop begrüsst Rekordzahl an neuen Lernenden

Coop erweitert ihr Engagement in der Berufsbildung und schafft weitere Ausbildungsplätze für noch mehr Lernende. Mit dem Start der 1 270 neuen Lernenden sind aktuell insgesamt über 3 636 junge Menschen bei der Coop-Gruppe beschäftigt. Coop bietet als eine der grössten Ausbilderinnen der Schweiz eine ideale Grundlage für den Berufseinstieg. Das Konzept mit den Lernenden-Verkaufsstellen kommt in der ganzen Schweiz zur Anwendung.



Coop erneuert GAV

Coop hat gemeinsam mit ihren Sozialpartnern den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für die kommenden fünf Jahre erneuert und setzt damit ein starkes Zeichen für attraktive Arbeitsbedingungen. Der neue GAV bietet zahlreiche Vorteile für die Mitarbeitenden, darunter höhere Mindest- und Referenzlöhne sowie einen längeren Vaterschaftsurlaub. Coop hat im Rahmen der Lohnrunde die Lohnsumme für 2026 um 1 Prozent erhöht.

Nr. 1 im Online-Lebensmittelhandel und Ausbau im B2B-Foodservice

Coop.ch ist neu Marktführerin im Schweizer Online-Lebensmittelhandel und überzeugt Kund:innen mit über 22 000 Produkten, flexiblen Lieferterminen sowie individuellen Deponierungsmöglichkeiten. Im internationalen B2B-Bereich steigt Transgourmet mit dem erfolgreichen Online-Bestellsystem von Sump & Stammer zur europäischen Marktführerin in der Belieferung von Kreuzfahrtschiffen mit Lebensmitteln auf.

Transgourmet auf Wachstumskurs

Transgourmet führt seine Expansion mit den Akquisitionen von Pier 7, Legro sowie den drei spanischen Unternehmen Nudisco, Moyà Saus und Dispuig erfolgreich weiter. Diese Übernahmen stärken die Marktpräsenz von Transgourmet in Europa und erweitern das Angebot sowie die Kompetenzen im Kerngeschäft. Damit setzt Transgourmet seinen Wachstumskurs konsequent fort und baut seine führende Rolle im Bereich Abhol- und Belieferungsgrosshandel weiter aus.



Die Coop-Aktionen beginnen neu am Donnerstag

Um noch besser auf die Bedürfnisse der Kund:innen einzugehen und deren Zufriedenheit beim wichtigen Wochenend-Einkauf weiter zu erhöhen, beginnen die Aktionen bei Coop seit Anfang 2025 neu am Donnerstag und dauern bis am Mittwoch. Die Coopzeitung, Coopération und Cooperazione erscheinen neu ebenfalls am Donnerstag und setzen inhaltlich voll auf Inspiration, Informationen und Unterhaltung fürs Wochenende. Dadurch wird Coop dem Kund:innenbedürfnis vom Einkaufen am Wochenende noch stärker gerecht.

Engagement für Berggebiete in der Schweiz

Mit insgesamt 675 000 Schweizer Franken aus der 1.-August-Aktion 2025 unterstützen Coop und die Coop Patenschaft für Berggebiete die Alpkäserei Rigi First sowie die Bio-Sennereigenossenschaft Nufenen. Dank dieser Unterstützung konnte auf der Rigi eine neue Käserei gebaut werden, während auf dem Nufenen in die Modernisierung der Anlage investiert wurde. Die beiden Betriebe sind dadurch für die Zukunft gerüstet.

Coop City und weitere Fachformate auf Erfolgskurs

Die Non-Food-Formate von Coop wachsen weiter und gewinnen zusätzliche Marktanteile. Insbesondere Coop City, Interdiscount, Jumbo, Coop Vitality und Update Fitness steigern ihre Nettoerlöse. Die Bereiche Gastronomie und BâleHotels entwickeln sich weiter positiv und gewinnen neue Gäste. Coop Pronto setzt seinen starken Wachstumskurs ebenfalls fort.

Standortausbau und strategische Erweiterung der Bell Food Group

Bell setzt mit dem 2025 in Betrieb genommenen Rinderschlachthof in Oensingen neue Massstäbe bei Tierwohl, Hygiene sowie Energieeffizienz. Gleichzeitig baut die Bell Food Group mit der Übernahme des deutschen Rohschinkenbetriebs Hermann Wein ihre Position im europäischen Rohschinkenmarkt aus und ist neu Marktführerin beim Schwarzwälder Schinken.



Der sechste «Tag der guten Tat» bewegt die gesamte Schweiz

Coop fördert mit dem «Tag der guten Tat» das gemeinnützige Engagement und übernimmt als Genossenschaft gesellschaftliche Verantwortung: Familien, Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Partner und Coop-Mitarbeitende vollbringen am 25. Mai hunderttausende gute Taten und leisten damit einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt. Insgesamt kommen etwa 30 000 Spendenpakete mit einem Warenwert von rund 750 000 Schweizer Franken für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz zusammen.

Strategie

Für die Coop-Gruppe stehen ihre Kund:innen im Mittelpunkt ihres Handelns. Im Detailhandel in der Schweiz stärkt Coop ihre Position durch ein innovatives und nachhaltigkeitsorientiertes Sortiment sowie durch moderne Ladenkonzepte und preisgünstige Alternativen. Gleichzeitig treibt sie die Digitalisierung voran und richtet ihre Lieferkette auf zukünftige Anforderungen aus. Im Grosshandel baut Coop gemeinsam mit Transgourmet ihre Kompetenzen weiter aus, während in der Produktion Nachhaltigkeit, Automatisierung und Vertikalisierung im Fokus stehen.

Strategiehaus

Strategiehaus, Vision und Leitbild der Coop-Gruppe

Seit 2024 richtet sich die Coop-Gruppe mit über 97 275 Mitarbeitenden am Strategiehaus und an der Gruppenvision «Gemeinsam für unsere Kund:innen» aus. Diese Vision bildet das gemeinsame Verständnis, wie Coop ihre Kund:innenbedürfnisse konsequent in den Fokus rückt.



Das Strategiehaus definiert die übergeordnete Gruppenausrichtung: Leader im Schweizer Detailhandel, führend in der europäischen Gastronomie-Versorgung und führend in der vertikalisierten Produktion. Als Fundament dient das Leitbild, das für alle Unternehmen und Verkaufsformate der Coop-Gruppe gilt. Es beschreibt die Werte kundenorientiert, unternehmerisch und verantwortungsvoll, die das tägliche Handeln der Mitarbeitenden prägen. Darauf bauen die Führungsgrundsätze auf, die das Verhalten der Führungspersonen leiten.

Der strategische Rahmen umfasst die drei Dimensionen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Rentabilität. Nachhaltigkeit ist in allen relevanten Strategien und Prozessen verankert. Die Digitalisierung verfolgt zwei zentrale Zielrichtungen: Sie soll in erster Linie das Kund:innenerlebnis verbessern und den Einkaufsprozess vereinfachen, andererseits die internen Abläufe effizienter und kostengünstiger gestalten. Gleichzeitig ist für Coop als Genossenschaft eine angemessene Rentabilität von Bedeutung, um langfristig nachhaltig wirtschaften zu können. Die Strategien der Geschäftsbereiche werden dezentral entwickelt und bilden den operativen Antrieb der Unternehmensbereiche, jeweils abgestimmt auf die spezifischen Märkte und Branchen.

Zielsetzungsprozess

Um ihre Ziele zu erreichen, betreibt die Coop-Gruppe seit 2001 einen einheitlichen Zielsetzungsprozess basierend auf ihrer Strategie. Hier werden konkrete Massnahmen bis zu den operativen Ebenen entwickelt und umgesetzt.

Unternehmensprofil

Aktiv im Detailhandel und im Grosshandel

Die Coop-Gruppe ist in den Geschäftsbereichen Detailhandel und Grosshandel tätig. Im Detailhandel betreibt Coop in der Schweiz Supermärkte sowie zahlreiche Fachformate und ist in vielen dieser Formate Marktführerin. Mit über 2 394 Verkaufsstellen bietet Coop das dichteste Verkaufsstellennetz der Schweiz und ist dadurch sehr nahe bei ihren Kund:innen. Im Grosshandel ist die Gruppe mit Transgourmet im Belieferungs- und Abholgrosshandel in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien, Polen, Rumänien und Österreich aktiv. In der Produktion bildet die national und international tätige Bell Food Group den grössten Betrieb der Coop-Gruppe. Ergänzend dazu führt Coop in der Schweiz weitere spezialisierte Produktionsbetriebe.

Coop ist eine Genossenschaft

Coop blickt auf eine über 160-jährige Geschichte zurück und ist von jeher genossenschaftlich organisiert. Coop unterteilt sich organisatorisch in sechs Regionen und zählt rund 2.67 Millionen Genossenschaftsmitglieder. Für die Coop-Gruppe stehen ihre Kund:innen im Zentrum. Auf sie ist das Wirken des Unternehmens ausgerichtet. Als Genossenschaft strebt Coop keine Gewinnmaximierung an und reinvestiert jeden Franken in das Unternehmen sowie in günstige Preise. So kann sie nachhaltig planen und investieren.

Mit Nachhaltigkeit in die Zukunft

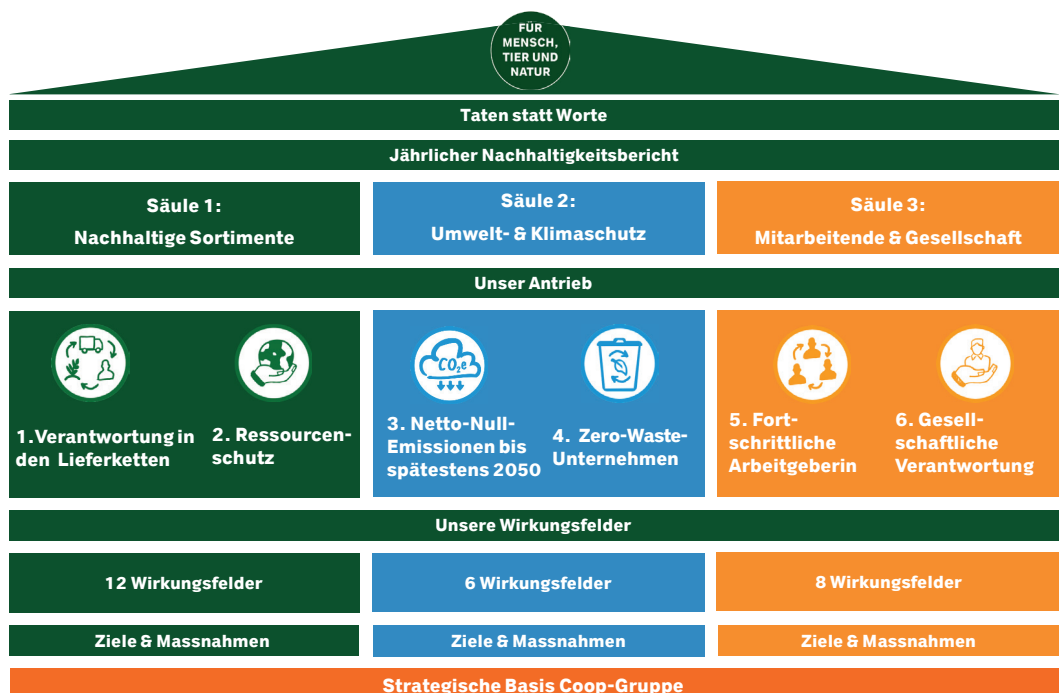
Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmens-DNA der Coop-Gruppe und ein zentrales Element aller Geschäftsbereichsstrategien. Im Fokus stehen nachhaltige Sortimente, Umwelt- und Klimaschutz sowie das Engagement für die Mitarbeitenden und die Gesellschaft. Die Coop-Gruppe leistet mit ihrem Nachhaltigkeitsmanagement einen wesentlichen Beitrag für ihr langfristiges und erfolgreiches Bestehen.

Starke Verankerung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist seit 1973 in den Statuten der Coop-Gruppe Genossenschaft verankert und längst Teil der Unternehmens-DNA geworden. So fließen Nachhaltigkeitsziele systematisch in den Zielsetzungsprozess, in die Ausbildung der Mitarbeitenden sowie in die betrieblichen Prozesse und Abläufe ein. Mit ihrem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz differenziert sich die Coop-Gruppe als Nachhaltigkeits-Leaderin durch Mehrleistungen in den verschiedenen Märkten und sichert den Zugang zu den Ressourcen. Nachhaltigkeit ist eine der drei strategischen Rahmenbedingungen der Coop-Gruppe und fließt in die Strategien aller Unternehmensbereiche ein. Erwartungen von Kund:innen sowie Anforderungen von Stakeholdern wie NGOs und Behörden werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Die strategische Basis

Coop fördert die Interessen ihrer Mitglieder und Konsument:innen. Ökonomische, ökologische und ethische Prinzipien sichern die Wettbewerbsfähigkeit. Die Nachhaltigkeitsstrategie der





Zum Lesen des
Nachhaltigkeitsberichts
QR-Code scannen.

Coop-Gruppe umfasst 26 Wirkungsfelder und 61 messbare Ziele in den Bereichen «Nachhaltige Sortimente», «Umwelt- und Klimaschutz» sowie «Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement». Damit leistet die Coop-Gruppe ihren Beitrag zum langfristigen Erhalt der natürlichen Ressourcen.

Der detaillierte Nachhaltigkeitsbericht der Coop-Gruppe ist hier verfügbar:
www.taten-statt-worte.ch/nachhaltigkeitskommunikation

Säule 1: Nachhaltige Sortimente – Highlights 2025

- Erweiterung des nachhaltigen Sortiments in Detail- und Grosshandel auf über 21 600 Artikel
- Steigerung des gruppenweiten Bio-Umsatzes auf 2.4 Milliarden Franken
- Einführung der Nachhaltigkeitseigenmarke Nice to Save Food zur Verwertung von Nebenströmen aus der Lebensmittelproduktion und Vermeidung von Food Loss
- Die Eigenmarke Naturaline Textil feiert 30 Jahre erfolgreiches Bestehen
- Stärkung existenzsichernder Löhne und Einkommen entlang unserer Fairtrade-Bananenlieferketten, [Tat Nr. 391](#)

Säule 2: Umwelt- und Klimaschutz – Highlights 2025

- Eröffnung des Railcare-Eisenbahn-Hubs in Zürich zur Reduktion von jährlich 58 000 Lastwagenfahrten in und aus der Stadt Zürich für die Belieferung von 70 Verkaufsstellen
- Lancierung des Projekts «Hamburg wird grüner» bei Transgourmet Deutschland mit einer überwiegend auf Biogas sowie HVO-Betankung umgestellten LKW-Flotte
- Inbetriebnahme des neuen Rinderschlachthofs der Bell Food Group in Oensingen (CH), der in den Bereichen Energieeffizienz, Tierwohl und Hygiene neue Standards setzt
- 24 500 m² neue Photovoltaik-Anlagen in der Schweiz mit dem Ziel, bis 2050 rund 40% des Strombedarfs aus eigener Photovoltaik-Produktion zu decken

Säule 3: Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement – Highlights 2025

- Sechste Durchführung des «Tag der guten Tat» gemeinsam mit 800 Vereinen und dem Verkauf von 30 000 Spendenpaketen im Wert von CHF 750 000 zugunsten armutsbetroffener Menschen in der Schweiz
- Spende von insgesamt über 37 Millionen Tellern Lebensmittel an soziale Organisationen
- Coop Patenschaft für Berggebiete: rekordhohe Vergabungen von 8.5 Millionen Franken für insgesamt 212 Projekte zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bergbevölkerung
- Transgourmet Schweiz ist Gründungsmitglied von Tischlein deck dich und unterstützt die Initiative neben Lebensmittelspenden auch mit Finanz- und Sachleistungen
- Erfolgreiche Verhandlung eines neuen Gesamtarbeitsvertrags mit den Sozialpartnern mit zahlreichen Vorteilen für Coop-Mitarbeitende
- Vergabe von Produkt- und Dienstleistungsaufträgen an 82 soziale Institutionen und Werkstätten, die Menschen mit Behinderung beschäftigen



Teilnehmer:innen am
Tag der guten Tat

Hunderttausende

Mitarbeitende

Coop ist eine engagierte Ausbilderin mit starker Verwurzelung in der Schweiz. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin fördert sie den Nachwuchs in zahlreichen Berufsfeldern und schafft ein Umfeld, in dem junge Talente sich entwickeln können. Die erneute Bestätigung des Zertifikats für Lohngerechtigkeit unterstreicht zudem ihr klares Bekenntnis zu Fairness. Coop bietet Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht oder Herkunft marktgerechte Löhne sowie attraktive Vergünstigungen.

Die Coop-Gruppe als Arbeitgeberin

Die Coop-Gruppe bietet nicht nur ihren Kund:innen eine grosse Auswahl an Möglichkeiten, sondern auch ihren Mitarbeitenden, die täglich zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Sie schafft ein professionelles Umfeld, in dem persönliche Entwicklung gefördert, Potenziale entfaltet und berufliche Perspektiven eröffnet werden.

Rund 97 275 Mitarbeitende in den Geschäftsbereichen Detailhandel und Grosshandel/Produktion setzen sich täglich dafür ein, dass das vielfältige und frische Sortiment zuverlässig für die Kund:innen bereitsteht. In der Schweiz arbeiten insgesamt 61 804 Menschen für die Coop-Gruppe. Als breit aufgestellte Unternehmensgruppe bietet Coop sichere Arbeitsplätze mit attraktiven Weiterentwicklungsmöglichkeiten und fairen Arbeitsbedingungen.

Gleichzeitig investiert Coop gezielt in die Fachkräfte von morgen: Mit 2 813 Lernenden zählt die Coop-Gruppe landesweit zu den grössten Lehrstellenanbieterinnen und bietet 37 Ausbildungsberufe in Verkauf, Verwaltung, Logistik und Produktion an. 30 vollamtliche Lernendenbetreuende und mehr als 2 000 Berufsbildende begleiten und unterstützen die jungen Erwachsenen beim Einstieg ins Berufsleben. Rund zwei Drittel der Lernenden werden nach Abschluss der Lehre weiterbeschäftigt.

Das Engagement für die Mitarbeitenden zeigt sich auch in den verlässlichen arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen: Als einzige grosse Detailhändlerin verfügt Coop über einen Gesamtarbeitsvertrag mit fünf verschiedenen Sozialpartnern, dem über 40 000 Mitarbeitende angeschlossen sind.

Highlights Mitarbeitende 2025

Neuer Gesamtarbeitsvertrag

→ Mit unseren Sozialpartnern wurde erfolgreich ein neuer GAV mit zahlreichen Vorteilen für die Mitarbeitenden von Coop verhandelt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

→ Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden haben in der Coop-Gruppe einen hohen Stellenwert. Mit individueller Beratung direkt vor Ort fördert Coop mit ErgoFit die Gesundheit der Mitarbeitenden und bietet Unterstützung bei gesundheitlichen Herausforderungen. 2025 wurde das Programm erfolgreich pilotiert.

Lernende

- Mit 1270 neuen Lernenden begrüsst Coop 2025 eine Rekordzahl an jungen Talenten. Somit übernimmt Coop bewusst Verantwortung für die Nachwuchsförderung.
- Mit insgesamt fünf Lernenden-Verkaufsstellen förderte Coop auch 2025 den Nachwuchs in besonderem Masse. Im letzten Ausbildungsjahr führen ausgewählte Lernende während eines Jahres eigenverantwortlich einen Supermarkt.

Pensionkasse CPV/CAP

Erfreuliches Jahr für die CPV/CAP Pensionskasse

Die CPV/CAP Pensionskasse Coop blickt auf ein äusserst positives Jahr 2025 zurück. Zwei Drittel der Pensionskassenbeiträge werden von Coop einbezahlt, was die starke Unterstützung des Unternehmens für die Mitarbeitenden unterstreicht. Fast alle Anlagekategorien erzielten Kursgewinne, sodass die Performance der CPV/CAP Pensionskasse Coop bei +5.6% lag. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2025 mit 5% verzinst; für 2026 ist eine provisorische Verzinsung von 2% vorgesehen. Die Renten blieben unverändert, ebenso wird dies für das Jahr 2026 erwartet. Die Zahl der aktiven Versicherten lag mit 43 462 über dem Vorjahr (41 131 aktive Versicherte), während sich die Anzahl der Rentenbezüger um 770 auf insgesamt 23 783 Personen per Ende 2025 erhöhte.

Es zeigt sich, dass die CPV/CAP Pensionskasse Coop eine verlässliche und stabile Altersvorsorge für die Mitarbeitenden bietet.

Mitarbeitende Coop-Gruppe

97 275

Anzahl Lernende

3 636

Intern besetzte Kaderstellen

73.7%

Frauenanteil im Management

39.5%

Investitionen in Weiterbildung

35 Mio. CHF

Nationalitäten Mitarbeitende

Über 130



Kommunikation und Marketing

Coop inspiriert täglich Millionen von Kund:innen durch eine facettenreiche und zielgerichtete Kommunikation. Ob in den Coopzeitungen, der Verkaufsstelle, über digitale Plattformen oder durch emotionale Kampagnen – Coop setzt auf ein abgestimmtes Zusammenspiel von verschiedenen Kanälen und Formaten.

Highlights Kommunikation

- Coopzeitung: Relaunch der führenden und reichweitenstärksten Zeitung, die ihre 3.4 Millionen Leser:innen neu am Donnerstag als Wochenend-Zeitung erreicht
- Coopzeitung Weekly: Beliebtheit bei Pendler:innen ungebrochen, in der Montagsausgabe von «20 Minuten» mit gesteigerter Reichweite von über 1.4 Millionen Leser:innen
- Die Jugendoffensive «scoop!» erzeugt mit 17.4 Millionen Interaktionen auf TikTok, Snapchat, Instagram und YouTube starke Image-Wirkung bei der Kundschaft von morgen
- Medienstelle: Hohe Sichtbarkeit von Coop in den Medien, über 100 proaktiv platzierte Medieninformationen, rund 1 200 beantwortete Medienanfragen und vier erfolgreiche Medienanlässe
- Interne Magazine: Forte-Magazin für rund 80 000 Coop-Mitarbeitende und Pensionierte bei Coop. Relaunch des Transgourmet-Magazins «Plus» für rund 31 000 Mitarbeitende und Pensionierte in sieben Transgourmet-Ländern. Mitarbeitendenmagazin «Pronto Inside» der Coop Pronto AG mit rund 5 200 erreichten Mitarbeitenden
- MyCoop-App für Mitarbeitende: Starke Aktivierung mit über 51 000 Mitarbeitenden (96%), tagesaktuelle News zur Unterstützung des internen Informationsaustauschs und Zugang zu wichtigen Diensten
- Hauptsponsoring des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne sowie 110 weitere Projekte und lokale Initiativen mit den Schwerpunkten Turnsport, Kultur und Familienevents mit über 3.35 Millionen Teilnehmenden und Besucher:innen

Highlights Marketing

- Social Media: über 125K Follower und 2.4 Millionen Likes auf TikTok
- Supercard: Mit 3.4 Millionen aktiven Konten festigt die Supercard 2025 ihre Position als führendes Kundenbindungsprogramm der Schweiz
- Hello Family: Der Familienclub feiert sein 15-jähriges Bestehen und zählt über 800 000 Mitgliedsfamilien
- Spendenfunktion in Supercard-App: ermöglicht neu das Spenden von Superpunkten für gute Zwecke
- Familien-Sammelaktivitäten mit vier erfolgreichen Loyalitätsprogrammen: «Hallo Frühling», «Summer Time», «Abenteuer Wald» und «Magischer Winter»
- Vielfältige Werbemassnahmen auf Online- und Offline-Kanälen, etwa einen Grill-TV-Spot mit «Hummel Tschilli» und Sänger Baschi, die Raclette-Fondue-Kampagne mit dem Botschafter «Stinktier Stevie» und eine Weihnachtskampagne mit «Googly Eyes»
- Sechs inspirierende Themenmagazine: «Ostern», «Grill», «Italien», «Advent & Weihnachten». Das «Feel Good»-Themenmagazin wird neu Zielgruppenspezifisch verteilt mit einer Auflage von 600 000 Exemplaren
- Kundendienst: 540 000 Anfragen mit Fokus auf Produkte, Sortimente, digitale Angebote, Trophy- und Sammelpromotionen

Leser:innen Coopzeitung
und Coopzeitung Weekly

4.7 Mio.



Immobilien

Coop Immobilien besitzt rund 360 Liegenschaften in der Schweiz und verwaltet zirka 7 000 Miet- und 2 200 Anmietverträge. Zu den Kernaufgaben zählen ausserdem die Planung und Umsetzung von Bauprojekten sowie der Betrieb und die Verwaltung von Einkaufszentren.

Immobilienprojekte

Im Jahr 2025 konnte Coop einige Immobilienprojekte fertigstellen. Die Attraktivität der Liegenschaften wird kontinuierlich durch Revitalisierungs- und Sanierungsmassnahmen gesteigert und weiterentwickelt, um unseren Kund:innen ansprechende Einkaufserlebnisse auf Basis etablierter Gestaltungskonzepte zu bieten. Coop konnte rund 24 500 m² Photovoltaik-Anlagefläche mit einer Gesamtproduktion von rund 5.8 Millionen kWh pro Jahr in Betrieb nehmen.

Fertigstellungen

Ort	Bezeichnung	Verkaufsfläche in m ²	Anzahl Partner	Eröffnung
Oberburg, Jumbo	Neubau Kombi-Verkaufsstelle	4 400	3	10.04.2025
Savigny	Neubau Verkaufsstelle und Wohnungen	900	1	10.04.2025
Bassecourt, Einkaufscenter Jura Centre	Erweiterung und Umstrukturierung	10 000	11	16.04.2025
Domat-Ems	Modernisierung Verkaufsstelle	1 730	1	22.05.2025
Renens	Umstrukturierung Verkaufsstelle	2 900	8	01.09.2025
Château d'Oex	Modernisierung Verkaufsstelle	1 270	1	23.10.2025
Bern, Einkaufscenter Wankdorf Center	Revitalisierung Untergeschoss	17 200	27	27.11.2025
Embrach	Neubau Verkaufsstelle	1 270	1	27.11.2025
Büren an der Aare	Sanierung Verkaufsstelle	1 100	2	30.11.2025
Conthey, Einkaufscenter Bassin Centre	Revitalisierung	5 700	9	04.12.2025
Melide	Gesamtsanierung Verkaufsstelle	480	1	18.12.2025

Einkaufszentren

2025 wurden in den 37 eigenen und 4 gemieteten Zentren über 380 Events für verschiedenste Zielgruppen durchgeführt.

Energiemanagement

Coop Immobilien steuert und überwacht die Photovoltaik-Anlagen der Coop-Gruppe inklusive Bell und Transgourmet auf rund 255 000 m² in der Schweiz und Liechtenstein. Die Stromproduktion entspricht einem Stromverbrauch von über 19 000 Haushalten.



Stromproduktion Photovoltaik-Anlagen Coop-Gruppe mit Bell und Transgourmet in der Schweiz und Liechtenstein

**60 Mio. kWh
pro Jahr**

2

Geschäftsbereich Detailhandel

17

Verkaufsformate und Angebot

- 18 **Supermärkte und Food-Formate**
- 18 Highlights aus den Food-Formaten
- 22 **Fachformate Non-Food**
- 22 Highlights aus den Non-Food-Formaten



Geschäftsbereich

Detailhandel

Coop wächst weiter und gewinnt in allen Bereichen Marktanteile. Coop investiert im Jubiläums-Jahr von Prix Garantie weiter in günstige Preise. Zahlreiche Verkaufsstellen diverser Formate erstrahlen in neuem Glanz und setzen auf innovative Online-Tools.

Die Coop-Gruppe erzielte 2025 im Detailhandel einen Gesamtumsatz von 21.2 Milliarden Franken und profitierte insbesondere von ihrem breiten und modernen Supermarkt-Verkaufstellennetz, der entsprechenden Nähe zu ihren Kund:innen sowie dem vielfältigen und innovativen Produktsortiment. Coop konnte 2025 so viele Kund:innen begrüßen wie noch nie zuvor und erzielte damit einen neuen Rekord in ihrer Unternehmensgeschichte.

Verkaufsformate und Angebot

Die Coop-Gruppe betreibt im Geschäftsbereich Detailhandel sowohl Supermärkte als auch zahlreiche Fachformate für vielseitige Kundenbedürfnisse. Ende 2025 führte sie schweizweit 2 394 Verkaufsstellen. Weiter zeichnet sich Coop durch ein grosses Angebot an Onlineshops und die konsequente Verzahnung von Online- und stationärem Handel (Omnichannel) aus. Nahezu alle Fachformate von Coop verfügen ergänzend zu ihren Verkaufsstellen über einen eigenen Onlineshop.

Besondere strategische Bedeutung misst Coop ihren nachhaltigen Sortimenten bei. 2025 belief sich der Nettoerlös mit nachhaltigen Produkten im Detailhandel auf rund 5.4 Milliarden Franken. Allein der Umsatz mit Bio-Produkten betrug fast 1.9 Milliarden Franken.

Coop setzt auf langfristige Partnerschaften mit der Schweizer Landwirtschaft und fördert die nachhaltige Beschaffung regionaler Produkte. Auch international arbeitet Coop mit Produzenten zusammen, die sich zu hohen Sozial- und Umweltstandards verpflichten. Damit die Produktanforderungen direkt gesteuert werden können, erfolgt die Beschaffung von Food- und Non-Food-Produkten aus Asien über die Eurogroup Far East. Für Früchte und Gemüse aus Südeuropa ist die Tochtergesellschaft Alifresca verantwortlich.

Gesamtumsatz Detailhandel

21.2 Mrd. CHF



Supermärkte und Food-Formate

Die Coop-Supermärkte erzielten 2025 einen Nettoerlös von 12.4 Milliarden Franken. Coop verfügt mit 982 Verkaufsstellen über das dichteste Verkaufsstellennetz in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 25 Verkaufsstellen eröffnet. Das neue Ladenbaukonzept 2025+ setzte Coop 2025 in 43 Supermärkten um. Insgesamt entsprechen damit 399 Supermärkte dem neuen Konzept.

Highlights aus den Food-Formaten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr.



Die Coop-Supermärkte verfügen über das dichteste Verkaufsstellennetz in der Schweiz.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Rekordhoher Kund:innenzuwachs
- Preissenkungen bei über 1 900 Produkten und Investition von rund 100 Millionen Franken in günstigere Konsumentenpreise
- Eröffnung des Railcare Hub in Zürich zur Einsparung von jährlich rund 58 000 Lastwagenfahrten durch die tägliche Belieferung von 70 Verkaufsstellen im Grossraum Zürich
- Engagement gegen Food Waste: Grösste Spenderin von Lebensmitteln an soziale Organisationen, insgesamt über 37 Millionen Teller Lebensmittel verteilt

Coop.ch

Die Nr. 1 im Online-Lebensmittelhandel mit der grössten Auswahl und persönlicher Lieferung an die Wohnungstüre.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen und die Nr. 1 im Online-Lebensmittelhandel
- Rekordhoher Kund:innenzuwachs
- Mehr Kapazitäten im Mittelland und Graubünden dank neuen Lieferplattformen in Rapperswil AG und Landquart
- Omnichannel clever nutzen: Einkaufslisten bequem auf Coop.ch erstellen und in der Verkaufsstelle mit Passabene direkt darauf zugreifen
- Frisch gebackenes Brot direkt aus der Coop.ch-Verteilzentrale Bussigny für die Westschweiz

Verkaufsstellen
Coop



982

Produkt-
neuheiten



Über 3 000

Onlineshop



www.coop.ch

Coop-Eigenmarken



Gütesiegel



- Diese Listen entsprechen einer Auswahl der wichtigsten Eigenmarken und Gütesiegel. Mehr Informationen zu den Coop-Eigenmarken finden Sie auf www.coop.ch/labels.



Die Spitzenreiterin im schweizerischen Convenience-Markt.

Highlights 2025

- Mit der vollständigen Übernahme durch die Coop-Gruppe ist das Unternehmen zu 100% in Schweizer Hand
- Eröffnung von vier neuen Coop-Pronto-Shops
- Laufender Ausbau und Stärkung der Frischeleistungen sowie Erweiterung dieser Sortimentskompetenz
- Kontinuierliche Umstellung auf umweltfreundliche Kältetechnik in den Shops
- Ausbau PV-Anlagen auf den Dächern der Tankstellen inkl. Batteriespeicher
- Erste Hochleistungs-Elektroladestationen «Pronto Charge» in Dagmersellen

Verkaufsstellen



333

Mehr Informationen: www.coop-pronto.ch



Das Food-Format für exklusive Take-away-Produkte, die es in keinem anderen Coop-Format gibt.

Highlights 2025

- Steigerung der Kundenfrequenz um 6.2%
- Sortimentserweiterung durch hausgemachte Getränke

Verkaufsstellen



23

Mehr Informationen: www.cooptogo.ch



Das Restaurant für den täglichen Genuss zu fairen Preisen.

Highlights 2025

- Höchster Umsatz seit Bestehen
- Rekordhoher Kund:innenzuwachs
- Steigerung der Marktanteile
- Über 25 000 Kinder nahmen an Events, Partys und Kochkursen in der ganzen Schweiz teil

Gastronomiebetriebe



179

Mehr Informationen: www.coop-restaurant.ch

Betty Bossi

Die Nummer eins in der Schweiz fürs Kochen, Backen und Geniessen.

Highlights 2025

- Grosse Markenkampagne und zahlreiche weitere Aktivitäten auf Betty-Bossi- und Coop-Kanälen zum Kino-Spielfilm «Hallo Betty»
- Lancierung von «Green Betty», einer wissenschaftlich fundierten Nachhaltigkeits-Skala bei über 3 000 Rezepten von Betty Bossi
- Erfolgreiche Coop-Trophy-Aktion mit Airfryer und Stabmixer von Betty Bossi

Reichweite
Zeitung



1.55 Mio.

Mehr Informationen: www.bettybossi.ch

FOOBY

Die kulinarische Plattform mit Ladenformat für Handwerk, Regionalität und Nachhaltigkeit mit führender Rezepte-App.

Highlights 2025

- Steigerung der Kundenfrequenz um 2.3% im Fooby Store Lausanne
- Neueröffnung der Retail-Verkaufsstellen Zürich Seefeld und Sihlcity mit Elementen des Fooby-Konzepts
- Ausbau des hausgemachten Angebots mit Cook-set Bowls, süssen Rotolini, Cookies, Brownies und Müesli

Seitenaufrufe  Über **105** Mio.

Verkaufsstellen  **3**

Mehr Informationen: www.fooby.ch



Die italienischen Spezialitäten von Coop mit eigenem Ladenformat.

Highlights 2025

- Erneute Steigerung der Kundenfrequenz um 1.3%
- Erweiterung des Sortiments mit neuen italienischen Spezialitäten, neuen Rezepturen von hausgemachten Focacce, Insalate und Tramezzini

Produkte  **350**

Mehr Informationen: www.saporiditalia.ch

Karma

Das trendige Sortiment und Ladenformat für vegetarische und vegane Produkte der Linie Karma.

Highlights 2025

- Ausbau des Convenience-Angebotes durch mehr Kühlfläche
- Lancierung von rund 20 Karma-Produktneuheiten

Produkte  **320**

Mehr Informationen: www.karmastore.ch



BÂLE HOTELS
GROUP

Die Hotelgruppe von Coop.

Highlights 2025

- Der Eurovision Song Contest und die Fussball-Europameisterschaft der Frauen in Basel sorgen für ein solides Wachstum
- Das Boutique-Hotel Märthof wird zum 4-Sterne-Superior-Hotel ausgezeichnet
- Modernisierungsprojekte Hotel Baslertor und Coop Tagungszentrum Muttenz gestartet
- Auszeichnung Green-Key-Zertifizierung

Hotels



Mehr Informationen: www.balehotels.ch

twospice

yoojiz
sushi deli

YALDA
Cuisine Orientale

nooba
pan asian
cuisine



Rice Up!
ASIAN FUSION



CHEYENNE
RESTAURANT & BAR

yootea
pure & organic

Die innovative und trendige Fast-Casual-Gastronomie.

Highlights 2025

- Rice up: Eröffnung neuer Standort am Löwenplatz in Zürich
- Einführung Self-Service-Innovation bei Yoojiz am Bellevue und im Kesselhaus Zürich: Zutaten für Dragonroll können jetzt selbst gewählt werden
- Lancierung von neuen Zenbu-Sushi-Produkten in neuer Verpackung zur Einsparung von 50% Plastik

Restaurants



Mehr Informationen: www.twospice.ch

Marché

Schweiz Suisse Svizzera



Die erfrischenden Gastgeber an Hochfrequenzlagen und Nr. 1 in der Autobahngastronomie.

Highlights 2025

- Marché bleibt unangefochtene Marktleaderin im Kanal Autobahngastronomie
- Eröffnung Popeyes-Restaurant im La Maladière Centre in Neuchâtel
- Operative Übernahme der Raststätte Gunzgen Nord
- Umsetzung der Geschäftsbereichsstrategie mit Fokus auf Frische und Gastfreundschaft

Restaurants



Mehr Informationen: www.marche-schweiz.ch

Fachformate Non-Food

Die Coop Fachformate Non-Food erzielten 2025 einen Nettoerlös von 7.8 Milliarden Franken und gewannen in allen Bereichen Marktanteile. Die 15 unterschiedlichen Formate umfassen 1 412 Verkaufsstellen und Betriebe. Die Fachformate setzen konsequent auf Omnichannel-Strategien, investieren in neue attraktive Ladenbaukonzepte und moderne Onlineshops und sind zudem in der Supercard-App integriert.

Highlights aus den Non-Food-Formaten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr.

coop city

Die erfolgreichste Warenhauskette der Schweiz.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Warenhaus-Marke mit dem besten Preisimage
- Ausweitung Naturkosmetik-Sortiment und Einführung Oecoplan-Holzspielwaren
- Neue Inszenierung der Kinderwelt und Übernahme Betrieb des Zürcher Märli-trams

Verkaufsstellen



30

Onlineshop



www.coop-city.ch

coop vitality+

Die erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Gesundheit, Vitalität und Schönheit.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Roll-out von Beratung Plus, einer Dienstleistung für Akutversorgung in 33 Apotheken
- Lancierung Rezepte-Manager für digitale Rezeptverwaltung und Medikamentenbestellung
- Erweiterte Zusammenarbeit mit Krankenkassen für eine kosteneffiziente, gesundheitliche Erst-anlaufstelle

Verkaufsstellen



87

Onlineshop



www.coopvitality.ch

ITS coop TRAVEL

Der grösste Schweizer Reiseveranstalter im Direktvertrieb von Pauschalreisen.

Highlights 2025

- Klares Kund:innenwachstum
- Erfolgreicher Ausbau und Etablierung des Angebots mit Rundreisen
- Benutzerfreundliche Weiterentwicklung der Website und Erhöhung der Conversion Rate
- Stärkung nachhaltiger Unterkünfte mit eindeutiger Bezeichnung und Auswahlmöglichkeit

Destinationen



123

Onlineshop



www.itscoop.ch

coop depositenkasse

Die Betriebskasse von Coop mit attraktiv verzinstem Depositenkonto.

Highlights 2025

- Attraktiv verzinstes Depositenkonto und gewinnbringende Anlagemöglichkeiten in Kassenobligationen von zwei bis acht Jahren
- Vorteilhafte Konditionen bei Fremdwährungswechsel mit Möglichkeit zur Onlinebestellung
- Spesenfreie Dienstleistungen und persönliche Beratung

Standorte



24

Mehr Informationen: www.coop-depositenkasse.ch



Das beste Omnichannel-Einkaufserlebnis der Schweiz.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Neu- und Umbau von 22 Filialen im neuen Omnichannel-Ladenkonzept. Insgesamt sind damit bereits 51 Verkaufsstellen modernisiert
- Erfolgreiche Lancierung der Gaming-Eigenmarke Arcany
- Ausbau Services: Upgrade und Check-up Windows 11 sowie Pilotierung von Uhren-Batteriewechsel

Verkaufsstellen  **165**

Onlineshop  www.interdiscount.ch

LIVIQUE

Das beste Einkaufserlebnis durch Beratung und Inspiration.

Highlights 2025

- Steigerung der Markenbekanntheit
- Starkes Online-Wachstum
- Eröffnung Flagship Store in Winterthur mit über 5 000 m² Verkaufsfläche
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit mit der Modernisierung von Verkaufsstellen zu attraktiven Einrichtungshäusern

Verkaufsstellen  **27**

Onlineshop  www.livique.ch



Der führende Schweizer Baumarkt.

Highlights 2025

- Marktanteile und Kund:innen gewonnen
- Kund:innen bewerteten Jumbo als führenden Baumarkt mit höchster Qualität und Einkaufs-atmosphäre
- Standort in Zürich Brunau eröffnet
- Übernahme von 12 Lernenden der schliessenden Konkurrenz

Verkaufsstellen  **111**

Onlineshop  www.jumbo.ch



Die Nr. 1 für Licht.

Highlights 2025

- Marktführer im Bereich Licht
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit
- Einführung eines Montageservices für Beleuchtungen
- Erweiterung Angebot im Bereich Smart Home mit der Marke Wiz

Verkaufsstellen  **20**

Onlineshop  www.lumimart.ch

CHRIST

Uhren & Schmuck

Die erste Adresse für Uhren und Schmuck.

Highlights 2025

- Ausbau und Wachstum in der Kategorie Schmuck
- Personalisierter Schmuck «Christ Designed by you» eingeführt
- Jubiläum 50 Jahre Christ mit zahlreichen Kundenaktivitäten
- Kundenzufriedenheit weiter gesteigert

Verkaufsstellen



58

Onlineshop



www.christ-swiss.ch

IMPORT PARFUMERIE

Die führende Schweizer Prestige-Parfümerie.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Marktführer Parfum- und Prestige-Beauty
- Einführung KI-Beratung und KI-Hautanalyse
- Neues Ladenkonzept bereits in 61 Filialen umgesetzt
- Kundenclub auf 500 000 Clubmitglieder gewachsen

Verkaufsstellen



104

Onlineshop



www.impo.ch

UPDATE fitness

Die Fitnesskette mit dem grösstem Wachstum in der Schweiz.

Highlights 2025

- Mehr als 85 000 Gäste
- Eröffnung von sieben weiteren Fitnesscentern auf insgesamt 87 Standorte
- Modernisierung von fünf Centern
- Unterstützung von über 3 000 Sportler:innen

Standorte



87

Mehr Informationen: www.update-fitness.ch



Die grösste Podologie-Praxis in der Schweiz.

Highlights 2025

- Weitere Steigerung Anzahl Behandlungen
- Stetiger Zuwachs an Neukund:innen durch Abrechnung über Grundversicherung
- Dienstleistung auf vier neue Altersheime erweitert
- Schulungen der Mitarbeitenden im Bereich Spezialbehandlungen intensiviert

Anzahl
Behandlungen



Über 28 000

Mehr Informationen: www.per-piedi.ch

Fust

Das führende Unternehmen in der Haushaltselektro-
nik – umfassendes Serviceangebot, Fachkompetenz
und persönliche Beratung.

Highlights 2025

- Marktanteile gewonnen
- Neues Reparaturcenter in Oberbüren SG
- Neues Filialkonzept an 15 Standorten

Verkaufsstellen



132

Onlineshop



www.fust.ch

nettoshop.ch

Der führende Onlineanbieter für Elektrohaushalt.

Highlights 2025

- Optimierte Navigation im Onlineshop
- Kundenzufriedenheit gesteigert
- Onlinebuchung von Installationsterminen
- Erweiterung des Angebotes wiederaufbereiteter Geräte

Onlineshop



www.nettoshop.ch

7000 SERVICE

Der B2B-Spezialist für Reparatur, Verkauf und
Installation von Haushaltsgeräten aller Marken

Highlights 2025

- Positive Kundenentwicklung
- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Nahtlose Integration von Kundensystemen
- Reparaturquote weiter erhöht

Einsätze



Über 107 000

Mehr Informationen: www.service7000.ch

3

Geschäftsbereich Grosshandel und Produktion

27

Transgourmet-Gruppe

28 Highlights aus den Ländergesellschaften
der Transgourmet-Gruppe

32

Produktion

32 **Bell Food Group**
32 Highlights Bell Food Group

33 **Coop-Produktionsbetriebe**
33 Highlights aus den Produktionsbetrieben



Geschäftsbereich

Grosshandel und Produktion

Grosshandel und Produktion entwickeln sich in einem herausfordernden Umfeld weiter stabil. Beide Bereiche steigern ihren Umsatz und festigen ihre Position in den verschiedenen Märkten.

Der Geschäftsbereich Grosshandel/Produktion der Coop-Gruppe erzielte im Jahr 2025 einen Gesamtumsatz von über 17.2 Milliarden Franken. Das sind 3.2% mehr als im letzten Jahr.

Transgourmet-Gruppe

Mit der Tochtergesellschaft Transgourmet ist die Coop-Gruppe im Abhol- und Belieferungsgrosshandel in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Spanien, Polen, Rumänien und Österreich aktiv. Transgourmet erwirtschaftete 2025 mit ihren Cash & Carry-Märkten und dem Belieferungsgrosshandel einen Gesamtumsatz von 11.9 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 2.9% entspricht. Die Position als eines der führenden Unternehmen im europäischen Grosshandel konnte Transgourmet auch im vergangenen Jahr weiter ausbauen. Bei nachhaltigen Sortimenten ist Transgourmet Pionierin und erwirtschaftete 2025 damit einen Nettoerlös von 962 Millionen Franken.

Gesamtumsatz Grosshandel/Produktion

17.2 Mrd. CHF



Highlights aus den Ländergesellschaften der Transgourmet-Gruppe

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr zu den einzelnen Ländergesellschaften und Unternehmen der Transgourmet-Gruppe.



TRANSGOURMET
Deutschland

Deutschland

Transgourmet Deutschland mit Sitz in Riedstadt führt im Abholgrosshandel 33 Märkte unter der Vertriebsmarke Selgros und 3 Märkte unter Transgourmet Cash & Carry. Transgourmet beliefert zudem von 14 Verteilzentren und 11 Transshipment-Punkte aus Grossverbraucher in Hotellerie, Gastronomie, Betriebsverpflegung und sozialen Einrichtungen.

Highlights 2025

Transgourmet

- Starkes Wachstum im Gastronomiegeschäft
- Übernahme von Pier 7 und Stärkung der Präsenz in Süddeutschland
- Einführung neuer Ausbildungs- und Rekrutierungskonzepte
- Ausbau Biogas- und E-LKW-Flotte sowie Installation eigener Biogastankstelle

Selgros

- Zustellanteil weiter gesteigert
- Aufbau eines eigenen Category Management für Food und Non-Food
- Einführung der Platinum-Kunden-Card zur Stärkung der Kundenbindung



TRANSGOURMET



TRANSGOURMET
cash & carry



SELGROS

Spezialisten



TRANSGOURMET
seafood



FRISCHE PARADIES



sump & stammer
INTERNATIONAL FOOD SUPPLY



NIGGEMANN



9! Gastronovi



TEAM
BEVERAGE



GEVA
THE BEVERAGE SOLUTION COMPANY



EGV | AG



SANA LOGIC



PIER 7

EGV AG

- Beratungsleistungen für Küchenbetriebe in Prozess- und Führungsfragen ausgeweitet
- Deutliche Stärkung der Logistikinfrastuktur durch Transshipment-Punkte und Zusatzlager

Gastronovi

- Starkes Wachstum: Über 7 300 Gastronomiebetriebe setzen auf die Systeme des Unternehmens
- Sehr gute Entwicklung bei der digitalen Bezahlung, die in über 2 200 Betrieben im Einsatz ist
- 82% Weiterempfehlungsbereitschaft: ein starkes Signal für Vertrauen, Qualität und nachhaltige Kundenzufriedenheit (Umfrage 7/2025)

Sump & Stammer

- Marktanteile im Kreuzfahrtsegment weiter gesteigert
- Produktivität durch digitale Lösungen nachhaltig verbessert

Team Beverage

- Marktanteil in der Individualgastronomie durch weitere Vertragspartner gesteigert und Marktführung im Gastro-Streckengeschäft ausgebaut
- Digitale Meilensteine: erfolgreiche Akquisition von weiteren 4 000 Gastico-Kund:innen

Frischeparadies

- Frischeparadies Leipzig gewinnt den Seafood Star für höchste Qualität und Service
- Gemeinsamer Seafood-Zentraleinkauf mit Transgourmet stärkt die Beschaffungskompetenz

Märkte

 46

Lager

 14

Mehr Informationen: www.transgourmet-deutschland.de



TRANSGOURMET

Schweiz

Schweiz

Transgourmet Schweiz in Moosseedorf bei Bern, mit Sitz in Basel, ist im Abhol- und Belieferungsgrosshandel tätig. Die 31 Märkte von Prodega bieten das breiteste Angebot im Schweizer Grosshandel. Die Belieferung erfolgt aus Transgourmet-Regional-lagern, die meist direkt an einen Abholgrossmarkt angebunden sind.

Highlights 2025

- Kund:innen- und Umsatzgewinne bei Prodega und Transgourmet
- Mehr Preiseinstiegsartikel unter der Eigenmarke «Economy» und starke Aktionen für einen günstigen Einkauf
- 60 Jahre Prodega mit Kund:innen- und Mitarbeitenden-Events
- Im September 2025 wurde die Transgourmet-Belieferung im Tessin mit Saviva zusammengeführt



PRODEGA



TRANSGOURMET

Spezialisten



CASA del VINO



VINATTIERI



SAVIVA

Casa del Vino

- Stärkung der Marktposition für Spitzenweine in der Gastronomie
- Umzug des Lagerstandorts Birrhard nach Rapperswil für eine optimierte Warenverfügbarkeit

Vinattieri

- Goldmedaillen bei Expovina und Mondial du Merlot

Saviva

- Einführung Cross-Docking-Metzgerei sowie Früchte und Gemüse
- Enge Zusammenarbeit von Saviva und Transgourmet bei Einkauf, Logistik, IT und HR

Märkte



31

Lager



11

Mehr Informationen: www.transgourmet.ch



TRANSGOURMET

France

Frankreich

Transgourmet France mit Sitz in Valentigney bei Paris betreibt 22 Lager, 23 Plattformen und einen Cash & Carry-Markt. Im Belieferungsgrosshandel ist Transgourmet die Nr. 2 auf dem französischen Markt.

Highlights 2025

- Transgourmet France erzielt Wachstum in einem stabilen Markt
- Eröffnung einer zweiten Seafood-Produktion in Strassburg
- Für das gesamte nationale Sortiment wurde eine vollständige CO₂-Bilanz erstellt



TRANSGOURMET



TRANSGOURMET
cash & carry

Spezialisten



TRANSGOURMET
fruits & légumes



TRANSGOURMET
seafood



TRANSGOURMET
export

Märkte



1

Lager



22

Mehr Informationen: www.transgourmet.fr



TRANSGOURMET

Ibérica

Spanien

Transgourmet Ibérica mit Hauptsitz in Vilamilla ist im spanischen Markt durch sein Cash & Carry- und Einzelhandelsgeschäft das führende Unternehmen im Lebensmittelgrosshandel.

Highlights 2025

- Weiterentwicklung von Foodservices: Integration Transport auf der letzten Meile in die Logistikprozesse, Eröffnung Customer Service Center und Lancierung neue Customer-App
- Ausbau Franchise-Konzept für den Nahversorgerbereich und Einführung des neuen Convenience-Modells «SUMA fresh & go»
- Akquirierung Dispuig (Grosshändler für Tiefkühlware & Fisch), Moyà Saus (Cash & Carry auf Mallorca) und Nuditrans (Joint Venture)
- Jubiläum 100 Jahre Transgourmet Ibérica



GROS MERCAT



GM CASH



TRANSGOURMET

Spezialisten

SUMA

PROXIM

SPAR

Märkte

 73

Lager

 7

Mehr Informationen: www.transgourmet.es



TRANSGOURMET

Polska

Polen

Transgourmet Polen mit Sitz in Posen betreibt 20 Selgros Cash & Carry-Märkte und 2 Foodservice-Lager. Das Unternehmen ist mit der Marke Selgros einer der grössten Abhol spezialisten im Land und mit Transgourmet der Profi in der Belieferung.

Highlights 2025

- Marktanteile im Foodservice-Bereich bei Gemeinschaftsverpflegung gewonnen
- Selgros C&C als beste Händlerin gemäss Kund:innenzufriedenheitsumfrage ausgezeichnet
- Stärkung der Kommunikationskanäle durch die Einführung neuer App-Funktionen im Bereich Foodservice und C&C sowie durch den Ausbau der App in weiteren C&C-Bereichen
- Baubeginn des neuen Hauptsitzes in Posen



TRANSGOURMET



SELGROS

Märkte

 20

Lager

 2

Mehr Informationen: www.transgourmet.pl
www.selgros.pl



SELGROS

România

Rumänien

Selgros România mit Sitz in Brasov betreibt 24 Cash & Carry-Märkte. Die Belieferung von Gastronomiekunden erfolgt aus den einzelnen Märkten. In Bukarest und Sibiu werden die Kund:innen über ein eigenes Zustelllager bedient.

Highlights 2025

- Eröffnung eines neuen Marktes inklusive Zustellservice in Sibiu mit 6 000 m² Ladenfläche
- Umsatzsteigerung im Kundensegment Gastronomie und Grossverbraucher
- Optimierung des Marktlayouts hinsichtlich der Kund:innenbedürfnisse
- Erweiterung des Tiefkühlsortiments in den Märkten Timișoara, Craiova, Alba Iulia und Bistrita
- Installation von vier weiteren Photovoltaik-Anlagen in den Märkten Sibiu, Galati, Braila und Baneasa



SELGROS

Märkte

 **24**

Lager

 **1**

Mehr Informationen: www.selgros.ro



TRANS GOURMET

Österreich

Österreich

Transgourmet Österreich mit Sitz in Traun ist Marktführerin im Gastronomiegrosshandel und bietet ihren Kund:innen aus Gastronomie und Gewerbe eine Kombination aus Abholgrossmarkt und Zustellservice an. Von 13 Standorten aus beliefert das Unternehmen Kund:innen aus ganz Österreich. Darüber hinaus betreibt Transgourmet Österreich 4 Abholmärkte.

Highlights 2025

- Umsatzgewinne im Kundensegment Business und Vereine sowie Neukundengewinne durch Übernahme der Kärntner Legro in Klagenfurt
- Fertigstellung des generalsanierten Standortes Salzburg und Neueröffnung des Zentrallagers Graz
- Vollständige Integration Riedhart als Transgourmet-Standort Wörgl
- EcoVadis-Bronze-Auszeichnung als erster zertifizierter Lebensmittelgrosshändler in Österreich



TRANS GOURMET



TRANS GOURMET
cash & carry

Märkte

 **17**

Lager

 **1**

Mehr Informationen: www.transgourmet.at

Produktion

Zur Coop-Gruppe zählen verschiedene Produktionsbetriebe wie die Bell Food Group, Halba, Steinfels, die Reismühle Nutrex, Pearlwater oder Swissmill. Die Bell Food Group, bei der Coop Mehrheitsaktionärin ist, gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich der Fleischverarbeitung und der Produktion von Convenience-Produkten in Europa.

Der Nettoerlös der Coop-Produktionsbetriebe betrug 2025 insgesamt 977 Millionen Franken. Hinzu kommt der Nettoerlös der Bell Food Group, der auf 4.9 Milliarden Franken wuchs. Der Nettoerlös in der Produktion mit nachhaltigen Sortimenten belief sich 2025 auf 1.8 Milliarden Franken.

Bell Food Group

Die Bell Food Group blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück und knüpft an die Vorjahre an. Bereinigt um Einmaleffekte konnten alle wesentlichen Kennzahlen gesteigert werden. Der EBITDA erhöhte sich um CHF 9.7 Millionen auf CHF 360.3 Millionen (+2.8%). Der EBIT lag bei CHF 171.5 Millionen und damit um CHF 4.6 Millionen (+2.8%) über dem Vorjahr. Der Nettoerlös wuchs organisch um CHF 212.1 Millionen auf CHF 4.9 Milliarden (+4.5%). Das Jahresergebnis lag bei CHF 126.9 Millionen (+2.6%). Leistungsfähigkeit und wettbewerbsfähige Sortimente bildeten die Basis für dieses erfreuliche Ergebnis.

2025 profitierte die Bell Food Group von der starken Performance seiner Geschäftsbereiche Bell Schweiz, Hubers/Süttag, Bell International und Hilcona, die die positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen konnten. Die Fokussierungsstrategie wurde im vergangenen Geschäftsjahr konsequent umgesetzt: Die Bell Food Group ist dort tätig, wo sie langfristig Wachstumspotenziale sieht und eine führende Rolle in ihren Märkten innehat. Das umfangreiche Investitionsprogramm in Oensingen und Schaan schreitet planmässig voran.

Highlights Bell Food Group

Die Bell Food Group gehört zu den führenden europäischen Herstellern von Fleisch- und Convenience-Produkten und ist Marktführer in der Schweiz. In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights der Bell Food Group.



Highlights 2025

- Der Geschäftsbereich Bell Schweiz legte in sämtlichen Absatzkanälen und Warengruppen deutlich zu und festigt ihre Position als Marktführerin in der Schweiz
- Erneute Steigerung der Profitabilität bei Bell International im Vergleich zum Vorjahresergebnis
- Anhaltend starke Nachfrage bei Hubers/Süttag nach Geflügelprodukten in Kombination mit deutlichem Volumen- und Ergebniswachstum
- Starke Dynamik und Wachstum bei Hilcona in allen Tätigkeitsfeldern im Bereich frische Convenience



Produktneuheiten



2 000

Mehr Informationen: www.bellfoodgroup.com

Coop-Produktionsbetriebe

Highlights aus den Produktionsbetrieben

In der folgenden Tabelle finden Sie die Highlights aus dem Berichtsjahr zu den einzelnen Coop-Produktionsbetrieben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.coop.ch/produktion.

HALBA

SWEET. SALTY. SWISS.

Die nachhaltigste Schokoladenherstellerin der Schweiz.

Highlights 2025

- Auszeichnung als nachhaltigste Schokoladenproduzentin der Schweiz und 2. Platz in der Chocolate Scorecard weltweit
- Einführung von «Nice Milky & Dark Fusion» zur weiteren Reduktion von Food Waste und zur sinnvollen Nutzung von Nebenströmen
- Installation neue Branche-Anlage und Weiterführung der Erfolgsgeschichte «Halba Branches»
- Vollständige Digitalisierung der Halba Schokoladenproduktion

Produktionsmenge  **46 300** Tonnen

Mehr Informationen: www.halba.ch

Panofina

Das frische Brot und diverse Konditoreiprodukte für die ganze Schweiz.

Highlights 2025

- Positive Entwicklung der Marktanteile insbesondere bei Frischbrot
- Erfolgreiche Entwicklung beim Konzept «Frischgemacht»
- Erfolgreiche Umsetzung der Produktionskonzentration
- Ausbau der Anzahl Hausbäckereien

Produktionsmenge  **64 000** Tonnen

Mehr Informationen: www.panofina.ch



pearlwater

Die Mineralwasserspezialistin aus dem Wallis.

Highlights 2025

- Kontinuierliche Volumensteigerung
- Positive Entwicklung neu eingeführter Swiss-Alpina-Geschmacksrichtungen Lemon und Pink Grapefruit

Abfüllmenge  **106** Mio. Liter

Mehr Informationen: www.pearlwater.ch

REISMÜHLE NUTREX

Die führende Anbieterin für Essig und nachhaltige Reissorten in der Schweiz mit besonderer Fachkompetenz im Bereich Essig.

Highlights 2025

- Signifikantes Wachstum im Segment Reis-Grosshandel
- Lancierung neues Segment mit nachhaltigem Reismehl
- Erweiterung des Sortiments durch neue Demeter- und Bio-Produkte

Produktionsmenge  **21 000** Tonnen

Mehr Informationen: www.reismuehle-nutrex.ch

Steinfels S W I S S

Die führende Herstellerin von Kosmetik- und Reinigungsprodukten.

Highlights 2025

- Erfolgreiche Einführung Sherpa Tensing Sun Spray SPF 50 Sensitive mit aha!-zertifizierter Rezeptur
- Investitionen in die Automatisierung der Anlagen für Nachfüllbeutel
- Erfolgreiche Umstellung auf recyclingfähiges Monomaterial von Nachfüllbeuteln

Produktionsmenge  **18 500** Tonnen

Mehr Informationen: www.steinfels-swiss.ch



Die nachhaltige Schweizer Fischzucht, ausgezeichnet für den besten Kaviar der Welt.

Highlights 2025

- Steigerung des Marktanteils in der Schweiz in den Bereichen Kaviar und Egli
- Erstes Bergquellfisch Convenience-Produkt «Egli Knusperli» lanciert
- Erfolgreicher Markenaufbau Bergquellfisch
- Einführung nachhaltige Versandverpackung aus Recycling-Papier

Fischbecken

 **84**

Mehr Informationen: www.bergquellfisch.ch

swissmill Die Schweizer Getreidemühle.

Die grösste Getreide-Mühle der Schweiz.

Highlights 2025

- Marktführerschaft und Marktanteile in rückläufigem Markt gehalten
- Weiterer Ausbau der Kompetenzmarke Panflor für gewerbliche Bäckereien mit neuen Konzepten wie Pinsa
- Erweiterung des Portfolios der Nachhaltigkeits-labels «Bio Knospe» und «IP-SUISSE»

Produktionsmenge  **207 000** Tonnen

Mehr Informationen: www.swissmill.ch



Die grösste Weinkellerei der Schweiz.

Highlights 2025

- Erfolgreicher Ausbau von Schweizer Weissweinen und «Bag in Box»
- Erfolgreicher Ausbau und Nutzung der Vinifikationskapazitäten
- Einsparungen von jährlich 500 Tonnen Glasgewicht durch Umstellung auf leichtere Weinflaschen

Füllleistung

 **35.7** Mio. Flaschen

Corporate Governance



36

Konzernstruktur

37

Kapitalstruktur

38

Verwaltungsrat

- 38 Mitglieder des Verwaltungsrates
- 38 Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 41 Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates
- 42 Interne Organisation
- 42 Kompetenzregelung
- 42 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

44

Geschäftsleitung

- 44 Mitglieder der Geschäftsleitung
- 44 Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen
- 47 Managementverträge

47

Vergütungen

47

Mitwirkungsrechte

48

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

48

Revisionsstelle

48

Informationspolitik

Corporate Governance

Corporate Governance basiert auf dem Prinzip der Transparenz und Offenheit der Unternehmensführung gegenüber den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Im Folgenden bietet Coop Einblick in die Unternehmensstruktur.

Die Coop-Gruppe Genossenschaft bekennt sich zu Offenheit und Transparenz in der Unternehmensführung und setzt sich im Interesse ihrer Mitglieder, ihrer Kund:innen, ihrer Mitarbeitenden und weiterer Anspruchsgruppen für eine gute Corporate Governance ein. Bei der Ausgestaltung stützt sie sich weitgehend auf die Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Diese gelten für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit Partizipations- oder Genussscheinen, zu denen Coop als Genossenschaft nicht zählt. Das einzige Unternehmen der Coop-Gruppe mit SIX-kotierten Beteiligungsrechten ist die Bell Food Group AG. Diese weist die spezifischen Angaben zu ihrer Corporate Governance in ihrem eigenen Geschäftsbericht sowie auf ihrer Website www.bellfoodgroup.com aus.

Konzernstruktur

Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist eine Genossenschaft mit Sitz in Basel. Per Ende 2025 sind ihr über 2.67 Millionen Genossenschaftsmitglieder angeschlossen. Mitglied kann jede Person mit einem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein werden. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist an verschiedenen Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland beteiligt. Über die Konzernstruktur geben die Seiten 86 bis 88 des Geschäftsberichts (Konsolidierungskreis) Auskunft. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen innerhalb der Coop-Gruppe. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist für die Oberleitung der Coop-Gruppe verantwortlich. Die Organe der Coop-Gruppe Genossenschaft sind die Regionalräte, die Delegiertenversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Organisation

2 673 316 MITGLIEDER		
REGIONALRÄTE		
Suisse Romande Bern	Nordwestschweiz Zentralschweiz-Zürich	Ostschweiz inkl. FL Ticino
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
		Revisionsstelle
VERWALTUNGSRAT COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		
GESCHÄFTSLEITUNG COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		

Regionalräte

Die Coop-Gruppe Genossenschaft besteht aus sechs Regionen (Suisse Romande, Bern, Nordwestschweiz, Zentralschweiz-Zürich, Ostschweiz inklusive Fürstentum Liechtenstein, Ticino). Diesen Regionen kommt keine eigene Rechtspersönlichkeit zu, sie sind jedoch Teil der genossenschaftlichen Organisationsstruktur der Coop-Gruppe. In jeder Region wählen die Genossenschaftsmitglieder einen Regionalrat, bestehend aus 60 bis 120 (Ticino maximal 30) Mitgliedern. Die Regionalräte wahren den Kontakt zu den Mitgliedern und zur Öffentlichkeit. Jeder Regionalrat wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 12 (Ticino 6) Mitgliedern. Der Ausschuss konstituiert sich selbst und schlägt dem Verwaltungsrat zuhanden der Delegiertenversammlung aus seiner Mitte ein Mitglied zur Wahl in den Verwaltungsrat vor, das nach seiner Wahl zugleich das Präsidium des Regionalrates und von dessen Ausschuss bekleidet. Die übrigen Mitglieder des Regionalratsausschusses bilden die Delegierten. Sie vertreten die Mitglieder der betreffenden Region in der Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft. Die aktuelle personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung» wiedergegeben.

Die Amtsperiode der Regionalräte sowie der Regionalratsausschüsse beträgt vier Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert von 2025 bis 2029. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 20 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (70. Altersjahr).

Delegiertenversammlung

Der Delegiertenversammlung stehen die gesetzlichen Befugnisse der Generalversammlung sowie jene Aufgaben zu, die ihr von den Statuten zugewiesen worden sind. Sie ist insbesondere zuständig für die Festlegung der Statuten, die Wahl und die Abberufung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle, die Abnahme des Geschäftsberichtes, die Entlastung des Verwaltungsrates sowie die Auflösung der Gesellschaft. Ausserdem kann ihr der Verwaltungsrat weitere Geschäfte zum Entscheid unterbreiten.

Weitere Informationen zum Regionalrat und zur Delegiertenversammlung sind in den Statuten und im Wahlreglement der Coop-Gruppe Genossenschaft zu finden. Beide Dokumente können im Internet abgerufen werden.

→ www.coop.ch (> Über uns > Wer wir sind > Genossenschaft)

Per 31. Dezember 2025 setzt sich die Delegiertenversammlung aus folgenden Delegierten zusammen:

Region Suisse Romande	Region Bern	Region Nordwestschweiz	Region Zentralschweiz-Zürich	Region Ostschweiz (inklusive Liechtenstein)	Region Ticino
Nadine von Büren-Maier	Sabine Boschung	Alexandra Abbt-Mockt	Silvia Banfi Frost	Fridolin Eberle-Dürst	Cristian Broggi
Gérard Chardon	Patrick Bruni	Karin Alder	Stefan Baumann	Annemarie Eggenberger	Cristina Calderari
Patrick Csikos	Chantal Gagnebin	Sybille Bader Biland	Jolanda Bossert-Plüss	Raphael Eugster	Maddalena Lepori-Parolo
Yvan Délèze	Sandra Ghisoni Schenk	Evelyn Borer	Kilian D'Alberto	Christa Flückiger	Monica Piffaretti Caratti
Cédric Girardin	Franziska Grunder	Adrian Fankhauser	Anna Maria Forlano	Kurt Gansner	Francesca Signorelli
Olivier Grangier	Jürg Kradofer	Mark Haldimann	Daniilo Godenzi	Roberto Godenzi	
Anouchka Ramu	Corinne Lehmann	Susanne Jäger	Alexander Gossauer	Remo Keller	
Catherine Sahy Cimino	Sibylle Miescher-Jost	Peter Jossi	Evelyn Hofer	Richard Kübler	
Benoît Santschi	Loris Schmid	Pascal Konrad	Alex Rutz	Leonardo Longaretti	
Catherine Stern	Annette Wisler Albrecht	Rebecca Lisa-Vitelli	Beda Schlumpf	Nicole Projer	
Marc Vauthey	Zippora Wüthrich	Anel Midzan	Jasmin Woodtli	Gabi Senn	

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Coop-Gruppe geht aus der konsolidierten Bilanz (Seite 63 des Geschäftsberichtes) und aus den entsprechenden Erläuterungen (Seiten 66 bis 89) hervor. Das Eigenkapital der Coop-Gruppe Genossenschaft besteht nur aus selbst erarbeiteten Mitteln. Die Genossenschaftsmitglieder beteiligen sich nicht am Eigenkapital.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates

Gemäss Statuten setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft aus maximal sechs von den Regionen nominierten Vertreterinnen und Vertretern sowie aus maximal fünf weiteren Mitgliedern – darunter ein Vertreter der Suisse Romande und ein Personalvertreter – zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf Antrag des Verwaltungsrates von der Delegiertenversammlung gewählt. Derzeit gehören dem Verwaltungsrat vier weitere Mitglieder an, insgesamt also zehn Personen. Mit Ausnahme des Personalvertreters dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates nicht zugleich als Arbeitnehmer:in bei Coop oder einer von ihr kontrollierten Unternehmung tätig sein (strikte Gewaltentrennung).

An der Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2025 wählten die Delegierten den Verwaltungsrat für die Amtsperiode 2025 bis 2029. Als Ersatz für die beiden ausscheidenden Mitglieder Michela Ferrari-Testa, Vertreterin des Wahlkreises Ticino, und Bernard Rüeger aus der Region Suisse Romande nehmen neu Raffaele Sartori und Sébastien Pasche im Verwaltungsrat Einsitz. An ihrer konstituierenden Sitzung bestätigten die Verwaltungsräte Joos Sutter als ihren Präsidenten und Doris Leuthard als ihre Vizepräsidentin.

Per 31. Dezember 2025 setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Erstes Amtsjahr	Gewählt bis
Joos Sutter ²	1964	Präsident	2021	2029
Markus Beer	1970	Mitglied, Personalvertreter	2021	2029
Michael Fuhrer	1972	Mitglied, Vertreter Region Ostschweiz/FL	2021	2029
Susanne Giger	1970	Mitglied, Vertreterin Region Zentralschweiz-Zürich	2018	2029
Petra Jörg Perrin ²	1964	Mitglied, Vertreterin Region Bern	2017	2029
Doris Leuthard ¹	1963	Mitglied, Vizepräsidentin	2019	2029
Sébastien Pasche	1969	Mitglied, Vertreter Region Suisse Romande	2025	2029
Grégoire Ribordy	1971	Mitglied	2021	2029
Raffaele Sartori	1970	Mitglied, Vertreter Region Ticino	2025	2029
Karim Twerenbold	1985	Mitglied, Vertreter Region Nordwestschweiz	2021	2029

¹ Präsidentin des Prüfungsausschusses

² Mitglied des Prüfungsausschusses

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2025)

Der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Verwaltungsrat der Coop Genossenschaft.



Joos Sutter

Schweizer

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen; eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Kammerschule der Schweizerischen Treuhandkammer, Zürich

Beruflicher Werdegang:

1991–1996 Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers, Zürich; 1996–1999 Leiter Finanzen/Personal der Import Parfümerien AG, Zürich; 1999–2005 verschiedene Funktionen wie Leiter Finanzen/Service oder Leiter Verkauf Interdiscount, Jegenstorf; 2005–2009 Leiter Division Interdiscount; 2010–2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; 2011–2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Präsident); Coop Pronto AG, Allschwil (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Vizepräsident); Coop Patenschaft für Berggebiete Genossenschaft, Basel (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel (Präsident)

Weitere Funktionen und Ämter:

Präsident Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse, Basel



Markus Beer

Schweizer

Ausbildung:

Bäcker-Konditor, Marketingleiter mit ImBa-Zertifikat, Certified Board Member (Rochester-Bern Executive Programs), CAS KMU-Management (Rochester Bern)

Beruflicher Werdegang:

1989 Schichtbäcker Coop Mittelland; 1994–2000 Leiter Hausbäckerei Coop Zofingen; 2000/01 stv. Bäckereileiter Coop Mittelland; 2001–2010 Gruppenleiter regionales Category Management Backwaren; 2010–2015 Gruppenleiter regionales Category Management Grundnahrungsmittel/Tiefkühl; 2015–Juli 2025 Leiter Produktmanagement/Innovation Panofina; seit August 2025 Leiter Planung & Beschaffung Panofina

Weitere Funktionen und Ämter:

Verein der Angestellten Coop (Präsident)



Michael Fuhrer

Schweizer

Ausbildung:

Master Professional HFP in Accounting

Beruflicher Werdegang:

1996–2001 Geschäftskundenberater St. Galler Kantonalbank; 2001–2003 Kreditspezialist Firmenkunden bei der Credit Suisse St. Gallen; 2003–2004 Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen Hänsseler AG; seit 2005 Bereichsleiter Finanzen & Administration und Mitglied der Geschäftsleitung Hänsseler AG; seit 2021 stv. Geschäftsführer der Hänsseler AG

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Wasserversorgung Herisau

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Verein IG Sport Region Herisau; Beirat Appenzellerland Sport, Gossau



Susanne Giger

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Projektleiterin B+R Event AG, Glattbrugg; 1998–2000 Leiterin Sponsoring und Events Zürich-Versicherungsgesellschaft, Zürich; 2001–2007 Wirtschaftsredaktorin Schweizer Fernsehen und Schweizer Radio DRS, Zürich und Bern; 2008 Buchautorin und freischaffende Journalistin; 2009–2017 Wirtschaftsredaktorin und Moderatorin Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Bern und Zürich; seit 2018 Unternehmerin (Susanne Giger GmbH), Zollikon

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Stiftungsrat Kartause Ittingen, Warth-Weiningen; Stiftungsrat Zewo, Zürich; Stiftungsrat der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan, Fribourg; Vetterli Roth & Partners AG, Zug

Weitere Funktionen und Ämter:

Delegierte Patria Genossenschaft; Veranstaltungskommission der Stiftung Boldern, Männedorf; Beirätin Lassalle-Institut



Petra Jörg Perrin

Schweizerin

Ausbildung:

Dr. rer. oec. Universität Bern

Beruflicher Werdegang:

seit 1989 Redaktorin, Autorin und Dozentin sowie Projektmanagerin; seit 2006 Managing Director und seit 2015 CEO bei Rochester-Bern Executive Programs

Weitere Funktionen und Ämter:

Titularprofessur und Lehrbeauftragte Universität Bern (seit 2007); Vorstand swissICT (2022–2025); Mitglied Ausbildungsbeirat Berner Kantonalbank (2012–2025); Mitglied des Zentralvorstands beim SAC (Schweizer Alpen-Club 2024/25)



Doris Leuthard

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwältin

Beruflicher Werdegang:

1991–2006 Anwältin und Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen. Daneben Einsitz in verschiedenen Verwaltungsräten (u. a. Neue Aargauer Bank AG, Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Baugenossenschaft Merenschwand) und politische Tätigkeit als Schulrätin, Bezirk Muri (1993–2000), Grossrätin Kanton Aargau (1997–2000), Nationalrätin (1999–2006) sowie als Präsidentin der CVP Schweiz (2004–2006). 2006–2018 Bundesrätin, zunächst Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) und ab November 2010 Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), 2010 und 2017 Bundespräsidentin

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Vizepräsidentin); Coop Pronto AG, Allschwil; Stadler Rail AG, Bussnang; Transgourmet Holding AG, Basel (Vizepräsidentin); Neue Holzbau AG Lungern, Lungern

Weitere Funktionen und Ämter:

Advisory Board Lucerne Dialogue (Co-Präsidentin); Stiftungsrat ETH Zürich Foundation; Stiftung Venture, Zürich (Co-Präsidentin), Green Business Award, Bern (Präsidentin)



Sébastien Pasche

Schweizer

Ausbildung:

Landwirt, Meisterprüfung, Betriebsinhaber

Beruflicher Werdegang:

Spezialisierung im Ausland (1988–1993); Präsident Genossenschaft Swiss&Diva (2005–2016); Präsident Meisterlandwirt Westschweiz (2018–2021); Mitglied der SBV-LAKA (2015–2027); Vize-Präsident VSKP (seit 2021); Vorstandsmitglied Prométerre (2015–2027)

Weitere Funktionen und Ämter:

Personalkommission Prométerre; Landwirtschaftlicher Meisterprüfungsexperte; CDIR Agrivit



Grégoire Ribordy

Schweizer

Ausbildung:

Dr. in Physik, Universität Genf

Beruflicher Werdegang:

seit 2001 Gründer und CEO ID Quantique SA, Carouge

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Miraex SA, Ecublens, und Voisins Services SA, Genève

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Alumni Universität Genf



Raffaele Sartori

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Forsting. ETH Zürich

Beruflicher Werdegang:

1997–2000 freiberuflich tätig als Forstingenieur; 2001–2004 Umweltberater bei Ecocontrol SA, Locarno; seit 2005 Inhaber und Geschäftsführer Gecos Sagl, Büro für Wald- und Landschaftsmanagement, Riazzino-Locarno

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Coop Patenschaft für Berggebiete Genossenschaft, Basel

Weitere Funktionen und Ämter:

Experte für Alpinfra in der italienischen Schweiz



Karim Twerenbold

Schweizer

Ausbildung:

BSc International Management, Fachhochschule Nordwestschweiz

Beruflicher Werdegang:

2011–2013 Projektmanager/Assistent für den CEO Twerenbold Reisen Gruppe; 2013–2016 CEO Twerenbold Gruppe; seit 2016 Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Twerenbold Gruppe

Weitere Funktionen und Ämter:

Werner Twerenbold Stiftung; Vorstand Young Presidents Organization (YPO) Zürich Chapter

Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates

Grundsätze des Wahlverfahrens

Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Die für alle Mitglieder gleiche Amtsperiode dauert vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 16 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (Amtszeit bis zur ersten ordentlichen Delegiertenversammlung des Kalenderjahres, nachdem das 70. Altersjahr erreicht wurde).

Erstmalige Wahl und verbleibende Amtszeit

Der aus der erstmaligen Wahl resultierende Amtsbeginn der Verwaltungsrät:innen ist im Abschnitt «Mitglieder des Verwaltungsrates» festgehalten. Die laufende Amtsperiode begann im Frühling 2025 und endet im Frühling 2029.

Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er aus seiner Mitte den Präsidenten und die Vizepräsidentin wählt. Die Mitglieder nehmen die Aufgaben in gleichgewichtiger Verantwortung wahr.

Prüfungsausschuss

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungsausschuss gebildet. Er berät den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung und Berichterstattung, bei Tätigkeiten der Internen und der externen Revision, beim Internen Kontrollsystem und beim Risikomanagement. Gegenstand des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagements ist auch die Compliance.

Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen in der Regel der Vorsitzende der Geschäftsleitung, der Leiter der Direktion Finanzen und der Leiter der Internen Revision mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die externen Revisoren zugezogen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden regelmässig über die Arbeit des Prüfungsausschusses informiert. Der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses untersteht die Interne Revision. Im Jahr 2025 fanden vier Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich und so oft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen in der Regel der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung (bei allen Traktanden) und gegebenenfalls die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ein gültiger Beschluss erfordert die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Verwaltungsratspräsident durch Stichentscheid.

Im Jahr 2025 traf sich der Verwaltungsrat zu sieben ein- bis zweitägigen Sitzungen. Es wurden keine externen Berater beigezogen.

Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und der Coop-Gruppe (strategische Führung) sowie die Überwachung der Geschäftsführung. Seine in Artikel 38 der Statuten umschriebenen Aufgaben und Befugnisse entsprechen den im Vergleich zum Genossenschaftsrecht strenger gefassten Vorschriften für die Aktiengesellschaft (OR 716a). Ein vom Verwaltungsrat erlassenes Organisationsreglement ordnet die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in allen wesentlichen Punkten, wie Finanzen, Unternehmensstrategien, Personalwesen und Organisation. Eine von der Geschäftsleitung erlassene Kompetenzregelung stellt die operativen Befugnisse der einzelnen Führungsstufen detailliert dar.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Management-Informationssystem

Der Präsident des Verwaltungsrates und der Vorsitzende der Geschäftsleitung treffen sich ein bis zweimal pro Monat, um grundlegende Angelegenheiten der Coop-Gruppe zu besprechen. Der Präsident des Verwaltungsrates nimmt regelmässig an Sitzungen der Geschäftsleitung teil. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Verwaltungsratssitzung ausführlich über den Geschäftsgang, über wichtige Projekte und Ereignisse sowie über getroffene Massnahmen. Jeden Monat erhält der Verwaltungsrat einen schriftlichen Bericht mit Kennziffern zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu wichtigen Informationen aus allen Unternehmensbereichen. Zudem werden dem Verwaltungsrat Tertialsberichte und -abschlüsse schriftlich zugestellt und an den Sitzungen präsentiert und diskutiert.

Planungs- und Zielsetzungsprozess

Coop wendet einen ausgebauten, rollenden Planungs- und Zielsetzungsprozess an, zu dem auch ein regelmässiges Reporting an den Verwaltungsrat gehört.

Risikomanagement

Die Coop-Gruppe verfügt über ein standardisiertes Risikomanagement. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat identifizieren und analysieren alle vier Jahre – zuletzt im Jahr 2023 – Toprisiken und Top-Risikoszenarien und definieren entsprechende Massnahmen. In einem jährlichen Review wird der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen geprüft. Als grosse Risiken sind jene definiert, die den EBIT der Coop-Gruppe mit mehr als 15 Millionen Franken innerhalb von drei Jahren negativ beeinflussen können.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertungen der Qualität des Internen Kontrollsystems auf Ebene Geschäftsprozesse erfolgt einerseits eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken in Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Compliance. Andererseits wird die Effektivität der zur Abdeckung dieser Risiken implementierten Kontrollen beurteilt. Gegenstand dieser Bewertungen sind auch die generellen Informatikkontrollen.

Die Qualität der unternehmensweiten Kontrollen wird alle zwei Jahre durch die Mitglieder der Geschäftsleitung überprüft. Die Ergebnisse der Bewertungen des Internen Kontrollsystems werden jährlich in einem umfassenden Bericht zusammengefasst.

Interne Revision

Die Interne Revision überprüft im Auftrag des Verwaltungsrates und des Prüfungsausschusses als unabhängige und objektive Instanz unter anderem die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen sowie die Zweckmässigkeit und Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen aus Prüfungen werden der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung schriftlich kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird zeitnah überwacht. Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der statutarischen Revisionsstelle. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR).

Compliance

Mit dem Verhaltenskodex der Coop-Gruppe wird das Leitbild von Coop konkretisiert. Der für die Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex beschreibt die Regeln im Umgang miteinander, mit unseren Kund:innen sowie mit all unseren Geschäftspartnern. Im Zentrum stehen respektvolles, diskriminierungsfreies, ehrliches und integrires Auftreten. Dazu gehört auch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien. Verstösse gegen diesen Verhaltenskodex sollen primär den Vorgesetzten gemeldet werden. In Fällen, wo dies nicht möglich ist, kann sich die hinweisgebende Person an eine Meldestelle wenden. Alle Informationen werden dabei streng vertraulich behandelt. Das Bekenntnis zu einem fairen Wettbewerb und die strikte Einhaltung des Kartellrechts sind seit jeher ein zentraler Pfeiler des Compliance-Systems von Coop. Dieses umfasst nun auch die Bereiche Datenschutz sowie Bestechung & Interessenkonflikte. Das Compliance-System beruht auf den drei Pfeilern Prävention, Aufdeckung und Reaktion, wobei der Fokus auf geeigneten, angemessenen und wirksamen Präventionsmassnahmen liegt. Diese umfassen neben den notwendigen Richtlinien und Prozessen insbesondere auch regelmässige Schulungen für relevante Zielgruppen. Das System wird regelmässig auf seine Wirksamkeit geprüft sowie gegebenenfalls an neue Anforderungen angepasst.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung

Zur unmittelbaren Leitung der Geschäfte (operative Führung) wählt der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung, die als geschäftsführendes Organ in eigener Verantwortung handelt, wobei Aufgaben und Kompetenzen vom Verwaltungsrat im Organisationsreglement geordnet werden. Der Geschäftsleitung steht ein Vorsitzender vor, der gegenüber den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt ist.

Per 31. Dezember 2025 setzt sich die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Mitglied seit
Philipp Wyss	1966	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2009
Christian Coppey	1965	Mitglied	2017
Daniel Hintermann	1970	Mitglied	2017
Andrea Kramer	1969	Mitglied	2021
Thomas Schwetje	1969	Mitglied	2023
Daniel Stucker	1964	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011
Adrian Werren	1969	Mitglied	2016

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2025)

Die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft.



Philipp Wyss

Schweizer

Ausbildung:

Kaufmännische Lehre und Lehre zum Metzger

Beruflicher Werdegang:

1990–1992 Verkaufsleiter Sempione Gehrig AG, Klus; 1993–1997 Senior Product Manager Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1997–2003 Category Manager Fleisch, Fisch, Frisch-convenience bei Coop, Basel; 2004–2008 Leiter Category Management Frischprodukte bei Coop, Basel; 2008–2009 Coop-Verkaufschef der Region Zentralschweiz-Zürich; seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011 Leiter Direktion Retail sowie Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich der Coop Genossenschaft, Basel; 2012–2021 Leiter Direktion Marketing/Beschaffung und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

AgeCore SA, Genf; Bell Food Group AG, Basel; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel; Two Spice AG, Dietlikon; Swiss Household Services AG, Oberbüren, Vasco International Trading B.V., Amsterdam (Präsident); Coop Pronto AG, Allschwil

Weitere Funktionen und Ämter:

Steuerungsausschuss Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz (Präsident)



Christian Coppey

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Architekt, ETH Zürich, Advanced Master in Urban Planning, ENPC Paris

Beruflicher Werdegang:

1992–1995 Assistent Prof. D. Schnebli, ETH Zürich; 1993–2005 Projektleiter Coppey & Coppey Architectes, Martigny; 2003–2006 Leiter Corporate Real Estate Westschweiz Credit Suisse, Lausanne; 2006–2016 Leiter Real Estate & Shopping Management Maus Frères SA, Genf; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Immobilien der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Pearlwater Mineralquellen AG, Termen (Präsident); Robix AG, Basel (Präsident); Inovil SA, Lausanne (Vizepräsident); Parking St-François SA, Lausanne (Vizepräsident); Autobahnraststätte Gunzgen Nord AG, Gunzgen

Weitere Funktionen und Ämter:

Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel



Daniel Hintermann

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Bern; eidg. dipl. Logistikleiter

Beruflicher Werdegang:

1997–2001 Berater und Projektleiter Abegglen Management Consultants AG, Volketswil; 2001–2005 Leiter Service Interdiscount, Jegenstorf; 2005–2010 Leiter Logistik, Informatik, Service Interdiscount; 2010–2016 Leiter Coop-Logistikregion Nordwestschweiz, Schafisheim; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Logistik & Produktion der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Coop Pronto AG, Allschwil; Panflor AG, Zürich; Railcare AG, Wangen bei Olten (Präsident)



Andrea Kramer

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. publ. Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Marketing-Projektleiterin Winterthur-Versicherungen, Winterthur; 1999–2001 Brand Manager Unilever; 2001–2005 Product Manager Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg; 2005–2010 Key Account Manager, dann Head National Sales und später Country Business Manager Switzerland Nestlé Suisse SA, Division Mövenpick Ice Cream; 2011–2013 Leiterin Business Unit «Hilcona Fresh Express», Hilcona AG, Schaan; 2013–2014 Commercial Director «Gourmet Schweiz» Barry Callebaut Schweiz AG, Zürich; 2014–2021 Category Managerin, dann Leiterin Category Management/Beschaffung «Grundnahrung/Reinigung» Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiterin Direktion Marketing/Beschaffung der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

AgeCore SA, Genf; Alifresca AG, Basel (Präsidentin); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong (Präsidentin); Vasco International Trading B.V., Amsterdam

Weitere Funktionen und Ämter:

GfM Schweizerische Gesellschaft für Marketing (Vorstandsmitglied)



Thomas Schwetje

Deutscher

Ausbildung:

Dr. rer. pol., Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Beruflicher Werdegang:

1997–2000 Geschäftsführer der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e.V., Institut für Marketing, Münster; 2000 Senior Consultant Unternehmensentwicklung Bertelsmann AG, Gütersloh; 2001 Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der IMS Interactive Mobile Services GmbH, Düsseldorf; 2001–2003 Head of Strategy & Content Apollis AG, München; 2003–2005 Senior Consultant, Projektmanager, Principal und ab 2005 Leiter Retail Practice BBDO Consulting, Düsseldorf; 2008–2022 Leiter Marketing und Digitale Services Coop Genossenschaft, Basel; seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Direktion Digital & Customer

Verwaltungsratsmandate:

Retail Marketing Switzerland AG, Basel; Coop-ITS-Travel AG, Freienbach

Weitere Funktionen und Ämter:

Verband Elektronischer Zahlungsverkehr VEZ (Vorstandsmitglied)



Daniel Stucker

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Ing. Wirtschaftsinformatik, Ingenieurschule Biel; Executive MBA, Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1985–1986 Software-Ingenieur PTT, Bern; 1989–1992 Management Consultant und Niederlassungsleiter Bern AF Consulting, Bern; 1992–1994 Leiter Service-Center RESO, Solothurn; 1994–1999 Leiter IT und Organisation UEFA, Union of European Football Association, Nyon; 1999–2007 Leiter Informatik/Logistik, dann Leiter Finanzen/Services, später Leiter Beschaffung bei Interdiscount, Jegenstorf; 2007–2011 Leiter Division Import Parfumerie/Christ Uhren & Schmuck, Winterthur; seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; zusätzlich stellvertretender Vorsitzender Coop-Gruppe Genossenschaft

Verwaltungsratsmandate:

Coop-ITS-Travel AG, Freienbach (Präsident); Coop Vitality AG, Bern (Präsident); Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp (Vorsitzender der Geschäftsführung); Coop Vitality Management AG, Bern (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Präsident); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong; Retail Marketing Switzerland AG, Basel; Service 7000 AG, Netstal (Präsident); Update Fitness AG, Münchwilen (Präsident)



Adrian Werren

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Basel

Beruflicher Werdegang:

1995–1996 Revisionsstelle Coop Schweiz, Basel; 1997–2000 Projektleiter Coop Schweiz, Basel; 2001–2008 Teamleiter Controlling Coop, Basel; 2009–2010 Leiter Controlling Coop, Basel; 2011–2016 Leiter Controlling Coop und Leiter Betriebswirtschaft/Controlling Transgourmet i.P.; seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Finanzen der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Coop-ITS-Travel AG, Freienbach; Coop Vitality AG, Bern; Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp; Coop Vitality Management AG, Bern; Swiss Household Services AG, Oberbüren; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon; Railcare AG, Wangen bei Olten; Retail Marketing Switzerland AG, Basel (Präsident); Service 7000 AG, Netstal; Transgourmet Central and Eastern Europe AG, Basel; CapCo AG, Vaduz; Transgourmet Holding AG, Basel; Transgourmet Ibérica, S.A.U., Vilamalla; Transgourmet Österreich GmbH, Traun; Transgourmet Schweiz AG, Basel; Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Capviva AG, Zürich; Capviva KmGK, Zürich; Autobahnraststätte Gunzgen Nord AG, Gunzgen; Coop Pronto AG, Allschwil; Two Spice AG, Dietlikon; Robix AG, Basel

Weitere Funktionen und Ämter:

Mitglied Regionaler Wirtschaftsbeirat der SNB

Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

Vergütungen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme

Die Vergütungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft werden vom Präsidenten und von der Vizepräsidentin des Verwaltungsrates vorbereitet und durch den Verwaltungsrat festgelegt.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrats der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem festen Grundgehalt je nach Funktion (Präsidium, Vizepräsidium, Regionalratspräsidium, Mitglied).

Die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem vertraglich vereinbarten festen Bruttosalär und einer erfolgsabhängigen variablen Barvergütung (Erfolgsbeteiligung). Diese beträgt maximal 20% des Bruttosalärs, wobei sich die Höhe nach dem Grad der Budgeterreichung bemisst.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrates der Coop-Gruppe Genossenschaft sowie der Coop Genossenschaft betragen im Jahr 2025 1.4 Millionen Franken (Vorjahr: 1.4 Millionen Franken). Die Bruttosaläre der Geschäftsleitung betragen im Jahr 2025 4.4 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten (Vorjahr: 4.3 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten). Die Honorare für die Verwaltungsratsstätigkeit des Präsidenten und der Vizepräsidentin sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung in den Tochtergesellschaften stehen der Coop-Gruppe Genossenschaft respektive der Coop Genossenschaft zu.

Für den Präsidenten und die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates sowie für die Geschäftsleitung bestehen keine speziellen Pensionskassenregelungen.

Mitwirkungsrechte

Stimmrecht

Die Mitglieder der Coop-Gruppe Genossenschaft werden durch die jeweiligen Delegierten ihrer Regionen vertreten. Das Stimmrecht der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der Coop-Mitglieder in der betreffenden Region.

Statutarische Quoren

Die Beschlussfassungen und die Wahlen an der Delegiertenversammlung erfolgen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Einberufung der Delegiertenversammlung

Der Verwaltungsrat beruft die Delegiertenversammlung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates ein. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen finden statt, wenn mindestens ein Drittel der Delegierten dies verlangt.

Traktandierung

Delegierte können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren ist wenigstens 45 Tage vor einer ordentlichen Delegiertenversammlung an den Verwaltungsrat zu richten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Coop-Gruppe Genossenschaft hat keine Anteilscheine ausgegeben. Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Da die Amtsdauer der Revisionsstelle auf ein Jahr beschränkt ist, wählt die Delegiertenversammlung die Revisionsstelle jährlich neu. Das Revisionsmandat für die Coop-Gruppe Genossenschaft und für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird seit 2019 von KPMG ausgeübt. Der verantwortliche leitende Revisor ist Reto Benz.

Prüfungshonorar

Die Revisionsstelle hat für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags für das Berichtsjahr 2025 Honorare von insgesamt 3.7 Millionen Franken fakturiert.

Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, hat die Revisionsstelle während des Berichtsjahres 2025 insgesamt 1.3 Millionen Franken in Rechnung gestellt.

Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistung der externen Revisionsstelle und unterrichtet den Verwaltungsrat über die Ergebnisse seiner Beurteilung. Er gibt ausserdem zuhanden des Verwaltungsrates und der Delegiertenversammlung eine Empfehlung betreffend die Wahl respektive die Wiederwahl der externen Revisionsstelle ab.

Der jeweils leitende Revisor nahm 2025 an drei ordentlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Dabei wurden die Planung der Prüfung, die Feststellungen der externen Revisionsstelle sowie die daraus resultierende Vorgehensweise besprochen. Zusätzlich rapportiert der leitende Revisor einmal jährlich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die externe Revisionsstelle und die Interne Revision besprechen zudem die Methodik und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Informationspolitik

Die Coop-Gruppe Genossenschaft informiert ihre Mitglieder über die wöchentlich erscheinende Coopzeitung und über die Webseiten von Coop. Zudem können die Mitglieder den Geschäftsbericht der Coop-Gruppe auf der Website einsehen und herunterladen.

→ report.coop.ch

Die Delegierten treffen sich im Frühjahr und im Herbst zu Delegiertenversammlungen, an welchen über den laufenden Geschäftsgang informiert wird und aktuelle Themen vertieft behandelt werden. Mit der Einladung zur Frühjahrs-Delegiertenversammlung wird den Delegierten der Geschäftsbericht der Coop-Gruppe zugestellt. Die Jahresrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist ein integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts. Über die laufende Geschäftsentwicklung werden die Delegierten zudem mittels eines schriftlichen Tertialsberichts informiert.

Jeweils Anfang des Jahres werden der Öffentlichkeit die wichtigsten Umsatzzahlen des vorangegangenen Jahres bekanntgegeben. Die Bilanzmedienkonferenz der Coop-Gruppe findet jeweils im Februar statt. Regelmässige Medienmitteilungen orientieren über weitere wichtige Ereignisse innerhalb der Coop-Gruppe.

→ www.coop.ch/medien



Coop-Gruppe in Zahlen

50

Kennzahlen

- 50 Wichtige Kennzahlen der Coop-Gruppe auf einen Blick
- 51 Entwicklung Coop-Gruppe
- 52 Nettoerlös/Gesamtumsatz
- 53 Verkaufsstellen/Märkte
- 54 Investitionen (Geldfluss)
- 54 Nachhaltigkeit
- 55 Wertschöpfungsrechnung
- 56 Mitarbeitende

62

Konsolidierte Jahresrechnung

- 62 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 63 Konsolidierte Bilanz
- 64 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 65 Eigenkapitalnachweis
- 66 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 90 Bericht der Revisionsstelle

Alle Werte einzeln gerundet

60

Bericht zum Geschäftsjahr

Kennzahlen

Wichtige Kennzahlen der Coop-Gruppe auf einen Blick

Gesamtumsatz

35 465 Mio. CHF

Gesamtumsatz Segmente

21 184 Mio. CHF Detailhandel
55.2% des Gesamtumsatzes Segmente

17 225 Mio. CHF Grosshandel/Produktion
44.8% des Gesamtumsatzes Segmente

Nettoerlös

34 260 Mio. CHF

davon

23 097 Mio. CHF Schweiz
67.4% des Nettoerlöses

11 163 Mio. CHF Ausland
32.6% des Nettoerlöses

Nettoerlös nachhaltige Sortimente

6 935 Mio. CHF

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.

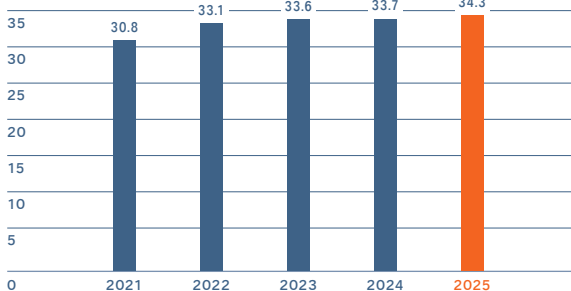
97 275

Anzahl Lernende am 31.12.

3 636

Nettoerlös

in Mrd. CHF



Betriebsergebnis

2 548 Mio. CHF EBITDA
7.4% des Nettoerlöses

840 Mio. CHF EBIT
2.5% des Nettoerlöses

Ergebnis Genossenschaft

606 Mio. CHF
1.8% des Nettoerlöses

Eigenkapital

12 972 Mio. CHF
55.1% Eigenkapitalanteil

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

2 272 Mio. CHF

Investitionen

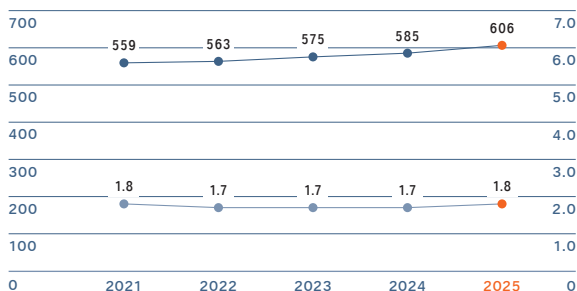
2 576 Mio. CHF

Anzahl Verkaufsstellen/Märkte

2 606

Ergebnis Genossenschaft

— in Mio. CHF — in % des Nettoerlöses



Entwicklung Coop-Gruppe

in Mio. CHF bzw. wie angemerk	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtumsatz	31 872	34 206	34 666	34 861	35 465
Detailhandel	19 618	19 921	19 869	19 866	20 183
Grosshandel/Produktion	13 711	15 747	16 331	16 615	16 921
Konsolidierung	-2 576	-2 564	-2 642	-2 762	-2 844
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	30 752	33 104	33 558	33 719	34 260
davon Nettoerlös Schweiz	21 654	22 231	22 283	22 529	23 097
in % des Nettoerlöses	70.4	67.2	66.4	66.8	67.4
davon Nettoerlös Ausland	9 098	10 873	11 275	11 190	11 163
in % des Nettoerlöses	29.6	32.8	33.6	33.2	32.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 376	2 184	2 274	2 333	2 548
in % des Nettoerlöses (EBITDA-Marge)	7.7	6.6	6.8	6.9	7.4
Betriebsergebnis (EBIT)	905	843	864	893	840
in % des Nettoerlöses (EBIT-Marge)	2.9	2.5	2.6	2.6	2.5
Ergebnis Genossenschaft	559	563	575	585	606
in % des Nettoerlöses (Gewinnmarge)	1.8	1.7	1.7	1.7	1.8
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 989	1 696	2 258	2 120	2 272
in % des Nettoerlöses (Cash-Flow-Marge)	6.5	5.1	6.7	6.3	6.6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 979	-1 496	-1 889	-1 888	-2 576
in % des Nettoerlöses	6.4	4.5	5.6	5.6	7.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-355	-448	-460	303	-65
Free Cash Flow¹	726	266	404	313	729
Bilanzsumme	21 569	22 037	21 991	23 220	23 549
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	11 060	11 545	11 973	12 570	12 972
Eigenkapitalanteil inkl. Minderheitsanteile in %	51.3	52.4	54.4	54.1	55.1
Finanzverbindlichkeiten	5 199	4 883	4 524	4 986	5 006
Nettofinanzschuld	3 664	3 608	3 339	3 267	3 658
Verschuldungsfaktor	1.5	1.7	1.5	1.4	1.4
Zinsdeckungsfaktor²	53.8	53.0	48.9	41.1	43.1
FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	82 688	81 808	83 003	84 432	84 276
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	95 410	94 508	95 843	97 040	97 275
Anzahl Lernende am 31.12.	3 413	3 417	3 325	3 507	3 636
Detailhandel Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	2 396	2 425	2 426	2 418	2 394
Detailhandel Verkaufsfläche in m² am 31.12.	2 105 458	2 112 411	2 120 061	2 131 212	2 140 515
Grosshandel/Produktion Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	219	209	209	211	212
Grosshandel/Produktion Verkaufsfläche in m² am 31.12.	1 204 221	1 113 605	1 109 737	1 120 474	1 088 336
Anzahl Mitglieder	2 505 578	2 503 439	2 550 258	2 590 122	2 673 316

Vorjahreswerte angepasst

¹ Definition Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

² Definition Zinsdeckungsfaktor: EBITDA/Zinsaufwand und übrige Finanzkosten

Nettoerlös/Gesamtumsatz

in Mio. CHF	2025	Gesamtumsatz 2024	2025	Nettoerlös 2024
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)			12 404	12 088
Interdiscount			795	772
Coop City			838	800
Jumbo			1 092	1 073
Livique/Lumimart			193	196
Import Parfumerie			139	139
Christ Uhren & Schmuck			79	80
Fust			940	943
Coop Vitality AG			311	293
update Fitness AG			51	45
Coop Pronto AG			2 594	2 671
Betty Bossi			66	68
Marché Restaurants Schweiz AG			129	128
Coop Restaurants			262	256
Two Spice			91	96
Übrige Gesellschaften/Formate und Konsolidierungseffekte Segment			197	218
Fachformate			7 779	7 778
Detailhandel	21 184	20 837	20 183	19 866
Wachstum Detailhandel in %	1.7		1.6	
Wachstum Detailhandel währungsbereinigt in %	1.7		1.6	
Transgourmet France			1 625	1 623
Transgourmet Ibérica			1 132	1 162
Transgourmet Deutschland			4 141	4 037
Transgourmet Polska			840	895
Selgros România			819	861
Transgourmet Schweiz			2 278	2 079
Transgourmet Österreich			822	843
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Transgourmet			-31	-21
Transgourmet-Gruppe	11 912	11 728	11 627	11 478
Wachstum Transgourmet-Gruppe in %	1.6		1.3	
Wachstum Transgourmet-Gruppe währungsbereinigt in %	2.9		2.6	
Bell Food Group			4 885	4 728
Coop Genossenschaft Produktion			977	926
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Segment			-568	-518
Grosshandel/Produktion	17 225	16 871	16 921	16 615
Wachstum Grosshandel/Produktion in %	2.1		1.8	
Wachstum Grosshandel/Produktion währungsbereinigt in %	3.2		2.9	
Konsolidierung Coop-Gruppe	-2 944	-2 847	-2 844	-2 762
Coop-Gruppe	35 465	34 861	34 260	33 719
Wachstum Coop-Gruppe in %	1.7		1.6	
Wachstum Coop-Gruppe währungsbereinigt in %	2.3		2.1	
davon Nettoerlös Online-Handel			6 103	5 536
coop.ch			375	341
Übriger Online-Handel Detailhandel			708	675
Online-Handel Detailhandel			1 084	1 016
Online-Handel Grosshandel/Produktion			5 019	4 520

Vorjahreswerte angepasst

Verkaufsstellen/Märkte

	2025	Anzahl am 31.12. 2024	Verkaufsfläche in m ² am 31.12. 2025	Verkaufsfläche in m ² am 31.12. 2024
Coop-Supermärkte	982	970	1 041 437	1 028 002
Interdiscount	165	164	46 285	46 690
Coop City	30	30	129 949	129 854
Jumbo	111	112	484 280	491 405
Livique/Lumimart	47	46	129 427	123 750
Import Parfumerie	104	106	8 766	8 857
Christ Uhren & Schmuck	58	61	4 777	5 171
Fust	132	139	77 812	81 326
Coop Vitality AG	87	86	10 262	10 436
The Body Shop Switzerland AG	0	33	0	1 843
update Fitness AG	87	82	82 682	79 380
Coop Pronto AG	333	329	40 588	39 957
Marché Restaurants Schweiz AG	44	45	16 655	16 948
Coop Restaurants	179	180	59 448	59 489
Two Spice	27	27	8 147	8 104
BäleHotels	8	8		
Fachformate	1 412	1 448	1 099 078	1 103 210
Detailhandel	2 394	2 418	2 140 515	2 131 212
Transgourmet France	1	1	3 520	3 520
Transgourmet Ibérica	73	70	183 837	178 346
Transgourmet Deutschland	46	50	334 207	368 388
Transgourmet Polska	20	20	183 475	183 475
Selgros România	24	23	185 228	193 235
Transgourmet Schweiz	31	31	127 560	127 560
Transgourmet Österreich	17	16	70 509	65 950
Transgourmet-Gruppe	212	211	1 088 336	1 120 474
Grosshandel/Produktion	212	211	1 088 336	1 120 474
Coop-Gruppe	2 606	2 629	3 228 851	3 251 686

Investitionen (Geldfluss)

in Mio. CHF	2021	2022	2023	2024	2025
Schweiz	954	987	1 201	1 338	1 093
Ausland	256	336	579	396	405
Investitionen Sachanlagen	1 210	1 323	1 781	1 734	1 498
Devestitionen Sachanlagen	68	35	19	28	36
Nettoinvestitionen Sachanlagen	1 142	1 288	1 762	1 706	1 462
Übrige Nettoinvestitionen	837	208	128	182	1 114
Nettoinvestitionen	1 979	1 496	1 889	1 888	2 576

Nachhaltigkeit

Nettoerlös

in Mio. CHF	2025	2024
Nettoerlös nachhaltige Sortimente Coop-Gruppe	6 935	6 583
davon Bio	2 375	2 228
davon Fairtrade	1 084	967

Vorjahreswerte angepasst

Alle weiteren Nachhaltigkeitskennzahlen und den umfassenden Nachhaltigkeitsbericht der Coop-Gruppe gemäss GRI-Standard finden Sie ab dem 8. Mai 2026 hier: <https://www.taten-statt-worte.ch/content/taten-statt-worte/de/hintergruende/nachhaltigkeit-bei-coop/nachhaltigkeitsberichterstattung.html>



Wertschöpfungsrechnung

in Mio. CHF	2025	2024	Index %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	34 260	33 719	101.6
Sonstige betriebliche Leistungen	1 250	1 186	105.4
Warenaufwand und übrige Vorleistungen	25 807	25 404	101.6
Bruttowertschöpfung	9 703	9 501	102.1
Abschreibungen/Übriges	1 724	1 418	121.5
Unternehmenswertschöpfung	7 979	8 083	98.7
Mitarbeitende			
Löhne und Gehälter	4 552	4 457	102.1
Sozialleistungen/sonstige Leistungen	1 517	1 550	97.9
Öffentliche Hand	1 211	1 300	93.2
Kreditgeber	59	57	104.2
Minderheiten (Fremdgesellschafter)	34	134	25.5
Einbehaltene Gewinne	606	585	103.6
Verteilung der Wertschöpfung	7 979	8 083	98.7

Die Wertschöpfungsrechnung der Coop-Gruppe zeigt auf, welchen Mehrwert die Gruppe in einem Jahr geschaffen hat und wofür dieser verwendet wird. Das Ziel der Coop-Gruppe ist es, eine nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen und damit die Sicherung der Gruppen-Unternehmen und der Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Mit einem Anteil von 76.1% (Vorjahr 74.3%) geht der grösste Teil der neugeschaffenen Werte an die Mitarbeitenden der Coop-Gruppe. Die Coop-Gruppe zählte 84 276 FTE (Vorjahr: 84 432).

Die öffentliche Hand erhält über die Abgabe von Steuern, Zöllen und Gebühren 15.2% (Vorjahr 16.1%).

Die Beiträge an die Kreditgeber von 0.7% (Vorjahr 0.7%) umfassen die geleisteten Zinsen.

Die Einbehaltung des Gewinns dient der Sicherung der Unternehmensfortführung, der Arbeitsplätze sowie der Investitionen in Nachhaltigkeit, Innovationen, attraktive Verkaufsstellen, Sortimente und Preise für unsere Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Anzahl FTE

	2025	2024
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	20 795	20 073
Interdiscount	1 347	1 348
Coop City	2 029	1 979
Jumbo	2 588	2 664
Livique/Lumimart	581	589
Import Parfumerie	435	445
Christ Uhren & Schmuck	268	294
Fust	1 992	1 990
Coop Vitality AG	833	821
Coop Pronto AG	150	149
Betty Bossi	97	101
Marché Restaurants Schweiz AG	564	575
Coop Restaurants	1 519	1 526
Two Spice	421	446
Übrige Gesellschaften und Formate	1 194	1 252
Logistik/Zentralbereiche	6 679	6 423
Detailhandel	41 492	40 674
Transgourmet France	3 123	3 099
Transgourmet Ibérica	2 794	2 605
Transgourmet Deutschland	10 491	10 453
Transgourmet Polska	3 613	4 160
Selgros România	4 785	4 734
Transgourmet Schweiz	2 569	2 572
Transgourmet Österreich	2 145	2 141
Transgourmet-Gruppe	29 520	29 764
Bell Schweiz	4 989	4 946
Bell Ausland	6 406	7 164
Bell Food Group	11 395	12 110
Coop Genossenschaft Produktion	1 860	1 871
Übrige Gesellschaften	10	12
Grosshandel/Produktion	42 784	43 757
Anzahl FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	84 276	84 432

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Mitarbeitende

	2025	2024
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	26 738	25 812
Interdiscount	1 403	1 401
Coop City	2 500	2 438
Jumbo	3 143	3 216
Livique/Lumimart	676	682
Import Parfumerie	580	583
Christ Uhren & Schmuck	376	412
Fust	2 060	2 061
Coop Vitality AG	1 164	1 162
Coop Pronto AG	157	157
Betty Bossi	116	123
Marché Restaurants Schweiz AG	904	908
Coop Restaurants	1 936	1 942
Two Spice	588	616
Übrige Gesellschaften und Formate	2 425	2 413
Logistik/Zentralbereiche	7 196	6 941
Detailhandel	51 962	50 867
Transgourmet France	3 227	3 209
Transgourmet Ibérica	2 905	2 713
Transgourmet Deutschland	11 408	11 422
Transgourmet Polska	3 769	4 173
Selgros România	4 806	4 756
Transgourmet Schweiz	2 797	2 795
Transgourmet Österreich	2 300	2 298
Transgourmet-Gruppe	31 212	31 366
Bell Schweiz	5 316	5 277
Bell Ausland	6 795	7 538
Bell Food Group	12 111	12 815
Coop Genossenschaft Produktion	1 979	1 980
Übrige Gesellschaften	11	12
Grosshandel/Produktion	45 313	46 173
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	97 275	97 040

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Lernende

	2025	2024
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	1 208	1 109
Interdiscount	319	335
Coop City	159	157
Jumbo	173	173
Livique/Lumimart	43	44
Import Parfumerie	50	49
Christ Uhren & Schmuck	13	14
Fust	112	114
Coop Vitality AG	202	191
Coop Pronto AG	5	5
Betty Bossi	3	2
Marché Restaurants Schweiz AG	11	10
Coop Restaurants	29	19
Two Spice	10	11
Übrige Gesellschaften und Formate	36	41
Logistik/Zentralbereiche	176	181
Detailhandel	2 549	2 455
Transgourmet France	116	104
Transgourmet Ibérica	0	0
Transgourmet Deutschland	489	459
Transgourmet Polska	66	76
Selgros România	0	0
Transgourmet Schweiz	142	125
Transgourmet Österreich	71	82
Transgourmet-Gruppe	884	846
Bell Schweiz	88	89
Bell Ausland	77	81
Bell Food Group	165	170
Coop Genossenschaft Produktion	38	36
Grosshandel/Produktion	1 087	1 052
Anzahl Lernende am 31.12.	3 636	3 507

Vorjahreswerte angepasst

Diversität Mitarbeitende

in %	2025	Detailhandel 2024	Grosshandel/Produktion 2025	2024	2025	Coop-Gruppe 2024
Anstellungsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigte	56.3	56.5	82.0	81.4	68.3	68.3
Teilzeitbeschäftigte	43.7	43.5	18.0	18.6	31.7	31.7
Anteil Frauen	59.7	60.4	38.5	39.4	49.8	50.4
an Vollzeitbeschäftigten	41.8	42.1	34.2	35.0	37.6	38.1
an Teilzeitbeschäftigten	82.8	84.0	58.1	58.6	76.3	76.9
im Management	44.9	44.6	29.2	29.1	39.5	39.5
in VR und GL der Coop-Gruppe Genossenschaft					23.5	29.4
Anteil Beschäftigte über 50 Jahren	26.9	27.1	32.9	31.8	29.7	29.4
Lernende						
Verkauf	85.5	84.8	25.6	26.0	67.6	67.1
Kaufmännisch	4.2	4.1	31.5	35.2	12.3	13.5
Gewerbe/andere	10.3	11.1	43.0	38.8	20.0	19.4
Arbeitsland						
Schweiz	99.5	99.5	22.3	21.8	63.5	62.5
Deutschland			30.8	30.5	14.4	14.5
Rumänien			10.6	10.6	4.9	5.0
Polen			9.0	10.3	4.2	4.9
Österreich			8.7	8.7	4.0	4.1
Frankreich			8.0	7.8	3.7	3.7
Spanien	0.1	0.1	7.2	6.6	3.4	3.1
Andere	0.4	0.4	3.4	3.8	1.8	2.0
Nationalität¹						
Schweiz	59.8	61.0	40.3	40.5	56.6	57.6
Ausland	40.2	39.0	59.7	59.5	43.4	42.4

¹ nur von Bereichen mit Firmensitz Schweiz

Bericht zum Geschäftsjahr

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös der Coop-Gruppe setzt sich aus den Nettoerlösen der Segmente Detailhandel und Grosshandel/Produktion zusammen. Er stieg 2025 auf total 34 260 Mio. CHF (Vorjahr: 33 719 Mio. CHF). Der Gesamtumsatz der Coop-Gruppe betrug 35 465 Mio. CHF (Vorjahr: 34 861 Mio. CHF). Mit ihrem Online-Handel erzielte die Gruppe einen Nettoerlös von 6 103 Mio. CHF (Vorjahr: 5 536 Mio. CHF).

Betriebsergebnis (EBIT)

Der Personalaufwand betrug 6 025 Mio. CHF und der übrige Betriebsaufwand 3 788 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte 2 548 Mio. CHF (Vorjahr: 2 333 Mio. CHF) und führte zu einer EBITDA-Marge von 7.4%.

Die Abschreibungen in Höhe von 1 708 Mio. CHF setzten sich aus Abschreibungen auf Grundstücke und Bauten sowie Installationen von 816 Mio. CHF, auf weiteren Sachanlagen von 554 Mio. CHF, auf Goodwill von 189 Mio. CHF sowie auf sonstigen immateriellen Anlagen von 150 Mio. CHF zusammen. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 840 Mio. CHF unter dem Vorjahrjahreswert von 893 Mio. CHF bei einer EBIT-Marge von 2.5%.

Jahresergebnis

Aus dem Einbezug der assoziierten Organisationen resultierte ein Gewinn von 1 Mio. CHF. Der Verlust aus Fremdwährungen und dem Finanzergebnis betrug 80 Mio. CHF (Vorjahr: Verlust von 38 Mio. CHF). Nach der Berücksichtigung eines betriebsfremden Gewinnes von 5 Mio. CHF, den Ertragssteuern von 125 Mio. CHF (Vorjahr: 139 Mio. CHF) und der Minderheitsanteile von 34 Mio. CHF (Vorjahr: 134 Mio. CHF) ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr um 21 Mio. CHF höheres Ergebnis zugunsten der Genossenschaft von 606 Mio. CHF.

Segmentrechnung

Detailhandel

Im Detailhandel erzielte Coop einen Nettoerlös von 20 183 Mio. CHF (Vorjahr: 19 866 Mio. CHF). Der Nettoerlös der Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch betrug 12 404 Mio. CHF und ist damit höher als 2024 (12 088 Mio. CHF).

Die Fachformate erreichten zusammen einen Nettoerlös von 7 779 Mio. CHF nach 7 778 Mio. CHF im Vorjahr.

Im Bereich Heimelektronik lag dieser bei 1 736 Mio. CHF und damit über dem Niveau von 1 715 Mio. CHF im Vorjahr.

Livique/Lumimart erreichte einen Nettoerlös von 193 Mio. CHF, 2024 wurden 196 Mio. CHF erzielt. Der Nettoerlös von Jumbo lag bei 1 092 Mio. CHF nach einem Vorjahreserlös von 1 073 Mio. CHF. Die Nettoerlöse der Coop-City-Warenhäuser entwickelten sich positiv und erreichten 838 Mio. CHF nach 800 Mio. CHF im Vorjahr.

Die Coop Pronto AG (ehemals Coop Mineraloel AG) bleibt Marktleaderin. Der Nettoerlös lag mit 2 594 Mio. CHF etwas unter Vorjahresniveau (2 671 Mio. CHF). Das Wachstum der Pronto-Shops konnte den Rückgang der Nettoerlöse aufgrund von tieferen Preisen im Treibstoffgeschäft nicht kompensieren.

Die Coop Vitality AG entwickelte sich erneut erfreulich und konnte beim Nettoerlös auf 311 Mio. CHF zulegen (Vorjahr 293 Mio. CHF).

Der Bereich Gastronomie mit den Coop Restaurants, Marché und den Two Spice Formaten erreichte einen Nettoerlös von 483 Mio. CHF, nach 480 Mio. CHF im Jahr 2024.

Die Import Parfümerien meldeten einen Nettoerlös von 139 Mio. CHF, welcher dem des Vorjahres entspricht.

Der Online-Supermarkt Coop.ch verzeichnete ein Wachstum von 10.2% und erreichte einen Nettoerlös von 375 Mio. CHF nach 341 Mio. CHF im Vorjahr.

Die Anzahl der Verkaufsstellen sank um 24 auf 2 394, hauptsächlich bedingt durch die Schliessung der 33 Filialen von The Body Shop. Die Coop-Gruppe beschäftigte im Detailhandel 51 962 Mitarbeitende (Vorjahr: 50 867).

Grosshandel/Produktion

Das Segment Grosshandel/Produktion erzielte 2025 einen Nettoerlös von 16 921 Mio. CHF (Vorjahr: 16 615 Mio. CHF).

Die Transgourmet-Gruppe, welche im Abhol- und Belieferungsgrosshandel in Deutschland, Polen, Rumänien, Frankreich, Österreich, Spanien und der Schweiz tätig ist, steigerte ihren Nettoerlös von 11 478 auf 11 627 Mio. CHF.

Transgourmet betrieb insgesamt 212 Cash+Carry-Märkte (Vorjahr: 211) und beschäftigte 31 212 Mitarbeitende (Vorjahr: 31 366).

Der Nettoerlös der Produktionsbetriebe stieg auf 5 869 Mio. CHF (Vorjahr: 5 663 Mio. CHF).

Die Bell Food Group zählt zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Mit den Marken Bell, Hilcona, Eisberg und Hügli deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen Handel, Foodservice und Lebensmittelindustrie. Der Nettoerlös lag mit 4 885 Mio. CHF über dem Niveau des Vorjahres (4 728 Mio. CHF). Die Bell Food Group beschäftigte 12 111 Mitarbeitende (Vorjahr: 12 815).

Finanz- und Vermögenslage

Bilanz

Die Bilanzsumme der Coop-Gruppe betrug 23 549 Mio. CHF nach 23 220 Mio. CHF im Vorjahr. Auf der Aktivseite sank das Umlaufvermögen um 392 Mio. CHF auf 7 761 Mio. CHF bedingt vor allem durch eine Abnahme der flüssigen Mittel und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das Anlagevermögen nahm um 721 Mio. CHF auf 15 788 Mio. CHF zu. Der Anstieg resultiert vor allem aus dem Zugang von Goodwill aus Akquisitionen und dem Auskauf von Minderheitsanteilen. Das Fremdkapital nahm im Vergleich zum Vorjahr um 72 Mio. CHF auf 10 578 Mio. CHF ab. Das kurzfristige Fremdkapital sank um 290 Mio. CHF auf 5 229 Mio. CHF, während das langfristige Fremdkapital um 217 Mio. CHF auf 5 349 Mio. CHF anstieg. Im langfristigen Fremdkapital finanziert sich die Coop-Gruppe über Anleihen und Depositen. Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen stieg auf 12 972 Mio. CHF an, die Eigenkapitalquote liegt somit bei 55.1%.

Geldflussrechnung

Der Geldzufluss aus Betriebstätigkeit lag mit 2 272 Mio. CHF um 152 Mio. CHF über dem des Vorjahres. Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 2 576 Mio. CHF und war damit um 688 Mio. CHF höher als im Vorjahr. Für Sachanlagen und immaterielle Anlagen wurden netto 1 543 Mio. CHF investiert, für Akquisitionen konsolidierter Organisationen 40 Mio. CHF. Aus dem Abgang konsolidierter Organisationen entstand ein Geldzufluss von 47 Mio. CHF. Aus der Erhöhung von Beteiligungsquoten an vollkonsolidierten Gesellschaften resultiert ein Mittelabfluss von 1 008 Mio. CHF, zudem wurden in Finanzanlagen/Wertschriften netto 32 Mio. CHF investiert. Daraus ergab sich ein Free Cash Flow von 729 Mio. CHF. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 65 Mio. CHF. Neben der Aufnahme von drei Anleihen in Höhe von zusammen 595 Mio. CHF, wurden Anleihen in Höhe von 600 Mio. CHF zurückgezahlt. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten eine Zunahme von zusammen 35 Mio. CHF. Zudem wurden Dividenden an Minderheiten in Höhe von 99 Mio. CHF bezahlt und durch die Beteiligung von Minderheiten an Kapitalerhöhungen flossen der Coop-Gruppe 4 Mio. CHF zu.

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterungen	2025	2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	34 260	33 719
Andere betriebliche Erträge	2	1 206	1 142
Warenaufwand		23 105	22 765
Personalaufwand	3	6 025	5 963
Übriger Betriebsaufwand	4	3 788	3 800
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 548	2 333
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1 370	1 148
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	338	291
Betriebsergebnis (EBIT)	1	840	893
Ergebnis assoziierter Organisationen		1	1
Ergebnis aus Fremdwährungen		-34	-2
Finanzergebnis	6	-46	-36
Ordentliches Ergebnis		760	857
Betriebsfremdes Ergebnis	7	5	1
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		765	857
Ertragssteuern	8	125	139
Ergebnis		640	719
davon			
Ergebnis Minderheiten		34	134
Ergebnis Genossenschaft		606	585

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	9	1 348	1 720
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	1 487	1 525
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	288	267
Aktive Rechnungsabgrenzungen		806	785
Vorräte	12	3 832	3 856
Umlaufvermögen		7 761	8 153
Sachanlagen	13	14 240	14 222
Finanzanlagen	14	258	228
Immaterielle Anlagen	15	1 290	616
Anlagevermögen		15 788	15 067
Aktiven		23 549	23 220
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 987	1 926
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	920	1 109
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	459	475
Kurzfristige Rückstellungen	18	310	306
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 552	1 703
Kurzfristiges Fremdkapital		5 229	5 519
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	4 086	3 878
Langfristige Rückstellungen	18	1 263	1 254
Langfristiges Fremdkapital		5 349	5 132
Fremdkapital		10 578	10 650
Gewinnreserven		12 739	12 165
Kapitalreserven		-259	-259
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		12 480	11 906
Minderheitsanteile		492	663
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		12 972	12 570
Passiven		23 549	23 220

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2025	2024
Ergebnis	640	719
Abschreibungen	1 398	1 248
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	311	204
Wegfall von Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	-2	-10
Gewinn (-)/Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen	-14	-6
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	3	-10
Ergebnis assoziierter Organisationen	-1	-1
Erhaltene Dividenden von assoziierten Organisationen	2	1
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1	-38
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-36	11
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	5	-47
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	-4
Zunahme/Abnahme (-) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-118	31
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen	-1	-18
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Rückstellungen	11	42
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 272	2 120
Sachanlagen Investitionen	-1 498	-1 734
Sachanlagen Devestitionen	36	28
Finanzanlagen/Wertschriften Investitionen	-43	-20
Finanzanlagen/Wertschriften Devestitionen	11	8
Netto-Geldfluss aus Erwerb konsolidierter Organisationen	-40	-27
Netto-Geldfluss aus dem Abgang konsolidierter Organisationen	47	-1
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile	-1 008	-41
Immaterielle Anlagen Investitionen	-82	-102
Immaterielle Anlagen Devestitionen	1	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 576	-1 888
davon Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionen in Sachanlagen	12	11
Aufnahme von Anleihen	595	880
Rückzahlung von Anleihen	-600	-400
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	4	0
Dividenden an Minderheiten	-99	-139
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-174	-277
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	210	238
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-65	303
Saldo Geldfluss	-369	535
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1 720	1 184
Saldo Geldfluss	-369	535
Währungseinfluss Flüssige Mittel	-3	1
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1 348	1 720

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gewinnreserven			Kapitalreserven	Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs-differenzen	Ergebnis Genossen-schaft				
Eigenkapital am 01.01.2025	12 332	-751	585	-259	11 906	663	12 570
Kapitalerhöhung/-herabsetzung						4	4
Veränderungen Konsolidierungskreis		3			3	1	4
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile						-109	-109
Verwendung Vorjahresergebnis	585		-585				
Jahresergebnis			606		606	34	640
Dividenden						-99	-99
Währungseinfluss		-35			-35	-2	-38
Eigenkapital am 31.12.2025	12 916	-783	606	-259	12 480	492	12 972

Eigenkapital am 01.01.2024	12 091	-1 132	575	-259	11 274	699	11 973
Erstanwendung Swiss GAAP FER 30 ¹	-334	334					
Kapitalerhöhung/-herabsetzung							
Veränderungen Konsolidierungskreis							
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile						-35	-35
Verwendung Vorjahresergebnis	575		-575				
Jahresergebnis			585		585	134	719
Dividenden						-139	-139
Währungseinfluss		48			48	4	51
Eigenkapital am 31.12.2024	12 332	-751	585	-259	11 906	663	12 570

¹ Umgliederung Währungsdifferenzen aus früheren Verkäufen von Unternehmen und Unternehmensteilen im Hinblick auf die Erstanwendung von Swiss GAAP FER 30.25 ab 1. Januar 2024

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2025 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegung der Coop-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage der Aktiven bilden die Anschaffungs- respektive die Herstellungskosten. Die Passiven werden zu historischen Werten geführt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird auf Basis des Fonds Flüssige Mittel erstellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mit der indirekten Methode berechnet.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe umfasst die Coop-Gruppe Genossenschaft und deren Beteiligungen. Die Beteiligungen (wesentliche Gesellschaften) der Coop-Gruppe Genossenschaft sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Als vollkonsolidierte Gesellschaften gelten Gesellschaften, bei denen die Coop-Gruppe direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt.

Bei den assoziierten Organisationen handelt es sich um Unternehmen, bei denen die Coop-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Dies ist in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% der Fall.

Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20% werden nicht konsolidiert und sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in den Finanzanlagen ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, welche das Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Neu erworbene Gesellschaften und Geschäftsbetriebe werden nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten neu bewertet und ab Übernahme der effektiven Kontrolle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Beim erworbenen Unternehmen bisher nicht erfasste immaterielle Vermögenswerte werden in der Coop-Gruppe auch nach der Transaktion nicht aktiviert. Falls die Erwerbskosten höher sind als die übernommenen und neubewerteten Nettoaktiven, wird der verbleibende Mehrwert als Goodwill aktiviert und linear abgeschrieben.

Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit von künftigen Ereignissen werden prognostiziert. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Ein negativer Goodwill (Badwill) wird passiviert und innerhalb von maximal 5 Jahren erfolgswirksam aufgelöst. Verkaufte Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlustes, der in der Regel dem Verkaufszeitpunkt entspricht, berücksichtigt.

Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Bei einer Erhöhung der Beteiligungsquote an vollkonsolidierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem erworbenen anteiligen Eigenkapital als Goodwill oder Badwill erfasst. Bei einer Veräusserung von Anteilen an Minderheiten wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und anteiligem Eigenkapital im Periodenergebnis erfasst. Die konzerninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften, werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden – sofern wesentlich – eliminiert.

Assoziierte Organisationen

Die assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, sofern diese wirtschaftlich relevant sind. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden die Abschlüsse dieser Gesellschaften nach einem «true and fair view»-Grundsatz herangezogen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der Bilanzpositionen von Konzerngesellschaften in Fremdwährung in die Konzernwährung Schweizer Franken erfolgt zum Stichtagskurs. Die Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet. Währungseffekte, die sich aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung von in Fremdwährung erstellten Abschlüssen in Schweizer Franken ergeben, werden ausschliesslich erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen, werden die anteiligen kumulierten Währungsdifferenzen aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung übertragen und im Ergebnis aus Fremdwährungen ausgewiesen.

Währungsumrechnungskurse in CHF

		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		2025	2024	31.12.2025	31.12.2024
1	EUR	0.937	0.953	0.931	0.941
1	GBP	1.094	1.125	1.067	1.135
1	HKD	0.106	0.113	0.102	0.117
100	HUF	0.236	0.241	0.242	0.229
1	PLN	0.221	0.221	0.221	0.220
1	RON	0.186	0.191	0.183	0.189
1	USD	0.830	0.880	0.793	0.906

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Nettoerlöse aus dem Verkauf von Gütern an Kunden werden erzielt in den Supermärkten, den verschiedenen Fachformaten, den Grosshandelsmärkten, im Belieferungsgeschäft oder sie stammen aus dem Verkauf von Gütern, die in eigenen Produktionsbetrieben hergestellt wurden. Nettoerlöse aus Dienstleistungen stammen u. a. aus dem Erbringen von Transportdienstleistungen, aus der Hotellerie oder aus Abonnements in Fitnesszentren. Erlöse werden zum Marktwert erfasst. Umsatz- und Mehrwertsteuern sowie Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sind im ausgewiesenen Nettoerlös abgezogen. Erlöse werden verbucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen wurden und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist, sofern es sich nicht um Barverkäufe handelt. Nettoerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden in dem Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Bei Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen sowie Checks. Diese Positionen können jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden und unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel und werden zum Marktwert bilanziert. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen aufgrund erkennbarer und eingetretener Verluste werden in Abzug gebracht und der Erfolgsrechnung belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten setzen sich aus den Nettoeinkaufspreisen und den Bezugsnebenkosten zusammen. Die Bewertung der eingekauften Vorräte erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis (gleitender Durchschnittspreis). Die Bewertung der selbst hergestellten Vorräte erfolgt zu den Herstellungskosten. Ist der Nettoveräußerungswert niedriger als die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Nicht mehr verwendbare oder schwer verkäufliche Waren werden einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile an assoziierten Organisationen. Weiter werden die langfristigen Darlehen sowie die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften als Finanzanlagen ausgewiesen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Finanzanlagen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen, welche auch die nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten, erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie den Nutzwert nachhaltig erhöhen oder die Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Sachanlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Grundstücke und Bauten	
Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
Bauten	30–67
Installationen	
	10–30
Mobilien, Maschinen und Informatik	
Mobilien/Werkzeuge	5–10
Einrichtungen Verkaufsstellen/Märkte	10–15
Maschinen	3–15
Produktionsanlagen	20–30
Informatik	3–8
Fahrzeuge	
	3–10

Die Abschreibungsdauer bei den Bauten erstreckt sich von 30 Jahren bei betrieblichen Liegenschaften mit erhöhter Beanspruchung bis zu 67 Jahren bei gemischt genutzten Liegenschaften. Installationen werden in der Regel über 10 bis 20 Jahre abgeschrieben. In Produktionsbetrieben werden spezifische Produktionsinstallationen mit einer längeren Nutzungsdauer über bis zu 30 Jahre abgeschrieben.

Die Einrichtungen in den Verkaufsstellen im Detailhandel weisen erfahrungsgemäss eine tiefere Nutzungsdauer auf als die Einrichtungen der Märkte CC im Grosshandel.

Maschinen weisen i. d. R. eine Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren auf, wobei die Produktionsanlagen eine separate Anlageklasse bilden und eine Nutzungsdauer von 20 bis zu 30 Jahren aufweisen können.

Schwere Nutzfahrzeuge weisen eine Abschreibungsdauer von bis zu 10 Jahren auf.

Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Projektkosten werden zum Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet. Wertberichtigungen auf Anlagen im Bau werden bei Vorliegen von Wertbeeinträchtigungen gebildet.

Bei Zugängen im Konsolidierungskreis wird das Anlagevermögen neu bewertet. Als Basis dienen die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen zum Übernahmzeitpunkt. Die Neubewertung erfolgt durch die Anpassung der kumulierten Abschreibungen, so dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmzeitpunkt bewertet sind. Der Ausweis in den Anlagespiegeln wird brutto vorgenommen. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer erfolgen zudem eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Abschreibungsdauer.

Leasing

Zahlungen aus «Operating Leasing» werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet. Auf der Basis von Leasingverträgen erworbene Anlagegüter, für die Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss an die Coop-Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing klassifiziert. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzierungsverbindlichkeit bilanziert. Anlagen in Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet EDV-Software, Markenrechte, Lizenzen, Patente sowie Goodwill aus Akquisitionen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Ein Goodwill aus Akquisitionen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem für die Übernahme eines Unternehmens bezahlten Kaufpreis und dem Wert der Netto-Aktiven. Die Netto-Aktiven entsprechen der Summe der einzelnen Vermögenswerte des gekauften Unternehmens abzüglich der Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten unter Swiss GAAP FER zum Zeitpunkt der Übernahme. Ein entstandener Goodwill wird grundsätzlich aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotentiale, welche zum Goodwill geführt haben. Vollständig abgeschriebener Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Immateriellen Anlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Goodwill	bis 20
Marken	bis 20
Patente/Lizenzen	5–8
Übrige immaterielle Anlagen	3–10

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

In der Coop-Gruppe wird die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertverminderung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Wertes erfolgt auf der Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen und erwarteter Geldflüsse aus der Mehrjahresplanung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung erfasst.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen. Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten.

Coop finanziert sich unter anderem mit der Depositenkasse. Diese bietet Anlegern verzinste Depositenkonten. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Blockierung von 6 Monaten auf Neueinlagen können auf dem Depositenkonto pro Kalendermonat 20 000 CHF vom verfügbaren Saldo bezogen werden. Beträge, welche diese Limite übersteigen, benötigen eine Kündigungsfrist von 3 Monaten. Die Aufschlüsselung der Depositenkonten in kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten basiert auf Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Bei der Emission von Finanzverbindlichkeiten anfallende Kosten werden aktiviert und über die Laufzeit abgezinst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung von Rückstellungen erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses. Sofern wesentlich, werden Diskontierungseffekte berücksichtigt.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Die latenten Ertragssteuern werden auf sämtlichen temporären steuerbaren respektive steuerlich abzugsfähigen Bewertungsunterschieden zwischen steuerlichen und Swiss GAAP FER-Werten auf Basis einer bilanzorientierten Sichtweise abgegrenzt. Die jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern werden zum für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatz berechnet. Aktive latente Ertragssteuern werden bilanziert, soweit es als wahrscheinlich beurteilt wird, dass sie in absehbarer Zeit steuerlich genutzt werden können.

Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern diese das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Rohstoffrisiken setzt die Coop-Gruppe derivative Finanzinstrumente ein. Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken von Bilanzpositionen wie auch solche ohne Absicherungszweck werden zu aktuellen Werten bilanziert. Die Änderung der aktuellen Werte seit der letzten Bewertung wird im Periodenergebnis erfasst. Instrumente zur Absicherung vertraglich vereinbarter, zukünftiger Mittelflüsse werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt.

Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen sind alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall oder Invalidität vorsehen.

Mitarbeitende der Coop-Gruppe erhalten Vorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die jeweils in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der einzelnen Länder ausgerichtet werden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne und Vorsorgeeinrichtungen erfolgt in der Regel aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die von Unternehmen der Coop-Gruppe dazu geleisteten Beiträge sind im Personalaufwand in der Position Sozialleistungen enthalten.

In der Schweiz sind die Mitarbeitenden einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung oder einer Sammelstiftung von Banken oder Versicherungsgesellschaften angeschlossen. Die Reglemente sehen Leistungen vor, die das BVG-Obligatorium in der Regel deutlich übersteigen. Die meisten Mitarbeitenden können zudem innerhalb der Vorsorgeeinrichtung wählen, ob sie sich einem Plan mit höheren oder tieferen Sparbeiträgen anschliessen.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

Als Basis dienen die Jahresabschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen, welche nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden und eine bestehende Über- bzw. Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen abbilden.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Bei den Gruppengesellschaften im Ausland bestehen keine rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit separat ausgeschiedenen Vermögenswerten. Die Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen sind dort direkt in der Bilanz erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die erforderlichen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen der Coop-Gruppe zufließen werden.

Zuwendungen für Investitionen in Vermögenswerte werden von deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in Abzug gebracht. Somit ergibt sich eine periodengerechte Erfassung durch reduzierte Abschreibungsbeträge über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte.

Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Periode erfasst, in welcher auch der Aufwand entstanden ist, für deren Kompensation sie gewährt wurden. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt als anderer betrieblicher Ertrag oder, sofern sachlich begründet, als Minderung der entsprechenden Aufwandsposition.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten assoziierte Organisationen, Vorsorgeeinrichtungen sowie natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte.

Wesentliche Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sowie übrige Transaktionen mit Nahestehenden sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen umfassen alle eingegangenen langfristigen Verpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

in Mio. CHF

1 Segmentberichterstattung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen und Betriebsergebnis (EBIT) nach Segmenten

	2025		2024	
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Betriebsergebnis (EBIT)	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Betriebsergebnis (EBIT)
Detailhandel	20 183	456	19 866	473
Grosshandel/Produktion	16 921	384*	16 615	421
Konsolidierung	-2 844		-2 762	
Coop-Gruppe	34 260	840	33 719	893

Das Segment «Grosshandel/Produktion» bildet die Transgourmet-Gruppe, die Bell Food Group sowie die Produktionsbetriebe der Coop Genossenschaft ab. Die Zeile Konsolidierung beinhaltet Lieferungen zwischen den Segmenten.

* Der EBIT des Segments «Grosshandel/Produktion» beträgt 2025 ohne Sondereffekte der Bell Food Group 449 Mio. CHF.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach geographischen Märkten

	2025	2024
Schweiz	23 097	22 529
Ausland	11 163	11 190
Coop-Gruppe	34 260	33 719

2 Andere betriebliche Erträge

	2025	2024
Betriebliche Mietzinserträge	203	195
Veräusserungsgewinn auf betrieblichem Anlagevermögen	14	8
Aktivierete Eigenleistungen	21	22
Sonstige Dienstleistungserträge	968	917
Total	1 206	1 142

In der Position «Sonstige Dienstleistungserträge» sind auch Erträge aus Toto, Lotto, Parking und Werbung sowie Kommissionen aus Telefonieguthaben enthalten.

Ebenso sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 11 Mio. CHF (Vorjahr 11 Mio. CHF) enthalten. Diese betreffen hauptsächlich Erstattungen für Transporte im Schienenverkehr sowie Energiekostenzuschüsse.

3 Personalaufwand

	2025	2024
Löhne/Gehälter	4 552	4 457
Sozialleistungen	1 103	1 112
Übriger Personalaufwand	369	394
Total	6 025	5 963

Sozialleistungssatz in %

24.2 24.9

in Mio. CHF

4 Übriger Betriebsaufwand	2025	2024
Werbeaufwand	483	484
Mietaufwand	815	817
Büro- und Verwaltungsaufwand	364	378
Abgaben und Sachversicherungen	134	127
Betriebliche Steuern	47	47
Unterhalt und Ersatz	659	635
Energieaufwand und Betriebsmaterial	573	598
Transportkosten	479	472
Diverse Aufwendungen	233	242
Total	3 788	3 800

Die Position «Betriebliche Steuern» umfasst Kapital- und Handänderungssteuern, Emissions- sowie andere fiskalische Abgaben. Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 9 Mio. CHF (Vorjahr 11 Mio. CHF) wurden mit übrigem Betriebsaufwand verrechnet. Diese betreffen hauptsächlich Beiträge für Entsorgungsaktivitäten in der Produktion, Exportsubventionen und Entlastungen bei Energiepreisen.

5 Abschreibungen	2025	2024
Goodwill planmässig	151	76
Goodwill ausserplanmässig	38	122
Übrige immaterielle Anlagen planmässig	144	92
Übrige immaterielle Anlagen ausserplanmässig	6	1
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	338	291
Sachanlagen planmässig	1 103	1 080
Sachanlagen ausserplanmässig	267	78
Wertaufholung Sachanlagen	0	-10
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 370	1 148
Total	1 708	1 439

Ausserplanmässige Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen sowie Wertaufholungen auf Immobilien erfolgen aufgrund von Neueinschätzungen betreffend die Ertragssituation oder von Marktpreisaneinandersetzungen.

6 Finanzergebnis	2025	2024
Dividenden und Kursgewinne auf Wertschriften	0	0
Übriger Finanzertrag	15	22
Finanzertrag	15	22
Zinsaufwand und übrige Finanzkosten	60	57
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	1	1
Finanzaufwand	61	58
Total	-46	-36

in Mio. CHF

7 Betriebsfremdes Ergebnis	2025	2024
Wertaufholung auf nicht betrieblichem Anlagevermögen	1	0
Veräusserungsgewinne auf nicht betrieblichem Anlagevermögen	5	2
Nicht betrieblicher Ertrag	6	2
Nicht betrieblicher Liegenschaftsaufwand (inkl. Abschreibungen auf nicht betrieblichem Anlagevermögen)	1	1
Übriger nicht betrieblicher Aufwand	0	0
Nicht betrieblicher Aufwand	1	2
Total	5	1

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorgängen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden. Zu dieser Gruppe gehören im Wesentlichen nicht betriebliche Aufwendungen und Erträge auf nicht betrieblichen Immobilien.

8 Ertragssteuern	2025	2024
Laufende Ertragssteuern	143	125
Veränderung latente Steuern	-18	13
Total	125	139

	2025		2024	
	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/Erwartete Ertragssteuern	15.4	118	16.5	141
Verluste im laufenden Jahr, für die keine latenten Steuern aktiviert wurden		18		9
Nutzung von nicht aktivierten Steueransprüchen aus Verlustvorträgen		-21		-19
Neueinschätzung von Verlustvorträgen		-29		-23
Durchschnittlich anzuwendender Ertragssteuersatz unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen	11.2	86	12.7	109
Sonstige Effekte		39		30
Effektiver Ertragssteuersatz/Effektive Ertragssteuern	16.3	125	16.2	139

Die Berechnung der erwarteten Ertragssteuern erfolgt unter der Prämisse, dass das betriebsfremde Ergebnis gleich besteuert wird wie das ordentliche Ergebnis. Die sonstigen Effekte ergeben sich im Wesentlichen aus nicht steuerbaren Aufwendungen und Erträgen und periodenfremden Ertragssteuern. Zudem enthalten sind Auswirkungen von zeitlich nicht befristeten Differenzen zwischen Swiss GAAP FER und den Steuerwerten, auf welche keine latenten Steuern gebildet werden.

Es bestehen latente Ertragssteueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von 267 Mio. CHF (31.12.2024: 292 Mio. CHF).

Die Coop-Gruppe ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2) betroffen, jedoch nur in wenigen Ländern, in denen eine lokale Ergänzungssteuer (QDMTT) in Kraft gesetzt wird und der effektive Steuersatz unter 15% liegt. Die Coop-Gruppe bilanziert keine latenten Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt. Ausserdem macht sie in den meisten Ländern von den bestehenden Übergangsregelungen Gebrauch. Für die Coop-Gruppe resultiert in 2025 keine materielle zusätzliche Steuerbelastung durch die Einführung der globalen Mindestbesteuerung BEPS 2.0 – Pillar 2.

in Mio. CHF

	31.12.2025	31.12.2024
9 Flüssige Mittel		
Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben	1 316	1 296
Checks	0	1
Festgelder	31	423
Total	1 348	1 720
10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 577	1 602
Wertberichtigung	-90	-76
Total	1 487	1 525
11 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Übrige Forderungen	286	262
Anzahlungen an Lieferanten	5	7
Wertberichtigung	-3	-2
Total	288	267
12 Vorräte		
Handelswaren	3 170	3 245
Fertigfabrikate (Produktion)	207	208
Halbfabrikate, Produkte in Arbeit	350	318
Rohmaterial	201	187
Hilfs- und Verpackungsmaterial	154	153
Anzahlungen an Lieferanten	66	52
Wertberichtigung	-317	-307
Total	3 832	3 856

in Mio. CHF

14 Finanzanlagen	Arbeitgeber- beitrags- reserve	Assoziierte Organi- sationen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Finanzanlagen 2025					
Nettobuchwerte 01.01.2025	1	85	98	45	228
Veränderungen Konsolidierungskreis		0	0	0	0
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		18		13	30
Devestitionen	-1	0		-10	-10
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		-1		0	-2
Veränderung latente Steuern			12		12
Währungseinfluss		0	-1	0	-1
Reklassifikationen				0	0
Nettobuchwerte 31.12.2025	0	100	109	48	258
davon Goodwill assoziierte Organisationen		9			9

Finanzanlagen 2024					
Nettobuchwerte 01.01.2024	1	85	88	43	218
Veränderungen Konsolidierungskreis		-2	17	4	18
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		1		10	11
Devestitionen	0			-11	-11
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		0		-1	-1
Veränderung latente Steuern			-8		-8
Währungseinfluss		0	1	0	1
Reklassifikationen	0				0
Nettobuchwerte 31.12.2024	1	85	98	45	228
davon Goodwill assoziierte Organisationen		0			0

Übrige Finanzanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen	31	28
Diverse Finanzanlagen	28	28
Wertberichtigungen auf übrigen Finanzanlagen	-11	-11
Total	48	45

in Mio. CHF

15 Immaterielle Anlagen	Goodwill	Marken/ Patente/ Lizenzen	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Anlagen in Entwicklung	Total
Immaterielle Anlagen 2025						
Anschaffungswerte 01.01.2025	922	680	1 050	79	30	2 760
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile	932	0	0	0		932
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		0	54	5	23	83
Devestitionen/Ausbuchungen	-384	-3	-91	-13	0	-491
Währungseinfluss	-3	0	-3	0	0	-7
Reklassifikationen		0	21	0	-21	0
Anschaffungswerte 31.12.2025	1 468	676	1 031	71	32	3 278
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025						
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile		0	0	0		0
Planmässige Abschreibungen	151	12	127	5	0	295
Ausserplanmässige Abschreibungen	38	0	3	0	2	44
Devestitionen/Ausbuchungen	-384	-3	-90	-13	0	-490
Währungseinfluss	-2	0	-2	0	0	-5
Reklassifikationen		0		0		0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	481	616	828	61	2	1 988
Nettobuchwerte 31.12.2025	987	61	203	10	29	1 290
Immaterielle Anlagen 2024						
Anschaffungswerte 01.01.2024	901	678	967	68	48	2 662
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile	15			10		26
Investitionen/Kaufpreisanpassungen	5	2	79	4	18	107
Devestitionen/Ausbuchungen	-3	0	-35	-5	0	-43
Währungseinfluss	4	0	4	1	0	9
Reklassifikationen		0	34	1	-36	0
Anschaffungswerte 31.12.2024	922	680	1 050	79	30	2 760
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024						
Veränderungen Konsolidierungskreis/Minderheitsanteile				8		8
Planmässige Abschreibungen	76	12	74	7		167
Ausserplanmässige Abschreibungen	122	0	1	0		124
Devestitionen/Ausbuchungen	-3	0	-35	-5		-43
Währungseinfluss	2	0	3	1		6
Reklassifikationen			7		-7	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	678	607	790	69	0	2 144
Nettobuchwerte 31.12.2024	244	72	260	9	30	616

in Mio. CHF

16 Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in % (gewichtet)	31.12.2025	31.12.2024
Bankkontokorrente		0	0
Depositenkonten	0.57	1 681	1 627
Kassenobligationen	1.02	444	515
Anleihen		2 775	2 780
Bankdarlehen	0.48	50	1
Hypotheken	1.97	2	4
Finanzierungsleasing		1	0
Übrige Finanzverbindlichkeiten		54	59
Total		5 006	4 986
davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		920	1 109
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten		4 086	3 878

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Depositenkonten erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse. Vom Bestand in Höhe von 1 681 Mio. CHF (31.12.2024: 1 627 Mio. CHF) sind 249 Mio. CHF (31.12.2024: 304 Mio CHF) als kurzfristig und 1 432 Mio. CHF (31.12.2024: 1 323 Mio. CHF) als langfristig bilanziert.

Anleihen	Währung	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2025	31.12.2024
Bell Food Group AG	CHF	03.2016–03.2025	0.625		300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	06.2018–06.2025	0.750		300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	05.2016–05.2026	0.500	380	380
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2026	2.300	110	110
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2017–09.2027	0.500	200	200
Bell Food Group AG	CHF	01.2018–02.2028	0.750	150	150
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2024–07.2028	1.750	190	190
Bell Food Group AG	CHF	05.2022–05.2029	1.550	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	06.2025–09.2029	0.794	125	
Bell Food Group AG	CHF	03.2025–03.2030	1.250	220	
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2024–09.2030	1.350	200	200
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2031	2.650	160	160
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2024–07.2032	1.850	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	06.2025–06.2033	1.308	250	
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2024–09.2034	1.650	190	190
Total				2 775	2 780

17 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Gutscheine/Geschenkkarten im Umlauf	117	117
Kundenanzahlungen	156	161
Übrige Steuern	133	131
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	54	66
Total	459	475

in Mio. CHF

18 Rückstellungen	Personalvorsorge	Restrukturierungen	Supercard	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
Rückstellungen 2025						
Buchwerte 01.01.2025	324	13	160	698	364	1 560
Veränderungen Konsolidierungskreis	0			1	0	1
Bildung von Rückstellungen	28	9	199		101	337
Verwendung von Rückstellungen	-23	-4	-196		-59	-281
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-5	0	-2		-30	-37
Veränderung latente Steuern				-5		-5
Währungseinfluss	0	0		0	-1	-2
Buchwerte 31.12.2025	324	18	161	693	376	1 573
davon kurzfristige Rückstellungen	27	3	161		119	310
davon langfristige Rückstellungen	297	16		693	257	1 263
Rückstellungen 2024						
Buchwerte 01.01.2024	321	10	156	692	332	1 511
Veränderungen Konsolidierungskreis						
Bildung von Rückstellungen	33	13	207		127	380
Verwendung von Rückstellungen	-28	-8	-200		-72	-309
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-2	-2	-3		-23	-30
Veränderung latente Steuern				6		6
Währungseinfluss	1			0	1	3
Buchwerte 31.12.2024	324	13	160	698	364	1 560
davon kurzfristige Rückstellungen	27	3	160		115	306
davon langfristige Rückstellungen	297	9		698	249	1 254

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Personal von 139 Mio. CHF (31.12.2024: 140 Mio. CHF) und für Verkaufsstellen von 50 Mio. CHF (31.12.2024: 43 Mio. CHF). Die Personalrückstellungen betreffen vor allem Dienstaltersgeschenke. Die Rückstellungen für Verkaufsstellen beinhalten vor allem Rückbaukosten und Mietzahlungen bei Schliessungen.

in Mio. CHF

19 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve 2025

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanzwert
Buchwerte 01.01.2025	1	0	1
Verwendung (Personalaufwand)	-1	0	-1
Buchwerte 31.12.2025	0	0	0

Arbeitgeberbeitragsreserve 2024

Buchwerte 01.01.2024	1	0	1
Verwendung (Personalaufwand)	0	0	0
Buchwerte 31.12.2024	1	0	1

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung	Freie Mittel		Wirtschaftlicher Anteil der Coop-Gruppe	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln	584	283		
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven			-324	-324
Total	584	283	-324	-324

Vorsorgeaufwand	Veränderung Bilanzposition 2025		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2025	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2025	Veränderung Bilanzposition 2024		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2024	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2024
	erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam			erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam		
Vorsorgeeinrichtung ohne freie Mittel			11	11			20	20
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln			347	347			359	359
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-23	23	0	23	-27	31	0	31
Vorsorgeeinrichtung rückversichert			2	2			5	5
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven			1	1			0	0
Total	-23	24	360	384	-27	31	383	414

¹ Auszahlungen, Währungsumrechnung und Veränderung Konsolidierungskreis

in Mio. CHF

20 Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2025	31.12.2024
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	8	9
Weitere quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter	7	7
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	100	93
Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven	5	13

Verpflichtungen gegenüber Minderheitsaktionären aus Put-Optionen auf die von ihnen gehaltenen Anteile an vollkonsolidierten Unternehmen der Gruppe sind unter «Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen» ausgewiesen. Gleiches gilt für Verpflichtungen zum Erwerb von Anteilen an assoziierten Organisationen. Es existieren weitere Eventualverpflichtungen aus bestehenden Verträgen, welche aufgrund tiefer Eintretenswahrscheinlichkeit und Unklarheit hinsichtlich der Höhe eines möglichen Mittelabflusses nicht verlässlich geschätzt werden können. Diese betreffen zum grössten Teil gemietete Objekte.

21 Verpflichtungen aus nicht bilanzierem operativem Leasing	31.12.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	720	723
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	2 118	2 384
Fällig nach über 5 Jahren	2 184	2 410

Die nicht bilanzierten Verpflichtungen aus operativem Leasing resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet- und Baurechtsverträgen.

22 Offene derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente 2025		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 824	1	8	0	0

Derivative Finanzinstrumente 2024		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 266	6	4	3	1

23 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Transaktionen mit assoziierten Organisationen	2025	2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	69	49
Andere betriebliche Erträge	2	4
Warenaufwand	16	15
Mietaufwand	3	3

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	9	4
Darlehen	12	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	3

Zudem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, welche in den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen sind. Darüber hinaus bestehen keine anderen wesentlichen Transaktionen mit weiteren nahestehenden Personen.

24 Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

2025

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2025 in %	31.12.2024 in %
AgeCore SA	CH-Genf	Verringerung Beteiligungsquote	01/2025	20.0	25.0
immodevelop gmbH	AT-Innsbruck	Fusion in Transgourmet Österreich GmbH	01/2025	fusioniert	100.0
Riedhart Handels GmbH	AT-Wörgl	Fusion in Transgourmet Österreich GmbH	01/2025	fusioniert	100.0
Hügli Holding AG	CH-Steinach	Fusion in Hügli Nahrungsmittel AG	01/2025	fusioniert	71.3
Vasco International Trading B.V.	NL-Amsterdam	Gründung	01/2025	33.3	
Coop Pronto AG	CH-Allschwil	Erhöhung Beteiligungsquote	01/2025	100.0	51.0
Gastronovi GmbH	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	04/2025	73.0	63.3
KE2grow Beteiligungsgesellschaft mbH	DE-Hamburg	Kauf	05/2025	45.0	
Gastro Business School GmbH	DE-Hamburg	Kauf	05/2025	45.0	
Nuditrans 2025 SL	ES-Ontinyent	Kauf	05/2025	50.0	
Autoparking Schützenmatte AG	CH-Altendorf	Verringerung Beteiligungsquote	06/2025	22.5	22.9
Autobahnraststätte Gunzgen Nord AG	CH-Gunzgen	Kauf	06/2025	100.0	
The Body Shop Switzerland AG	CH-Basel	Umbenennung in Coop Services AG	06/2025	100.0	100.0
Team Beverage AG	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	06/2025	51.0	45.9
Eisberg Hungary Kft.	HU-Gyál	Verkauf	08/2025		71.3
Eisberg srl	RO-Pantelimon	Verkauf	08/2025		71.3
Fruchthof Handels-GmbH	AT-Innsbruck	Liquidation	08/2025		100.0
Moyà Saus e Hijos SL	ES-Palma de Mallorca	Kauf	08/2025	Asset deal	
Grossopanel AG	CH-Stans	Verkauf	09/2025		50.0
Eisberg Spolka z o.o.	PL-Legnica	Verkauf	10/2025		71.3
Francisco Puig Masjuan SA	ES-Girona	Kauf	10/2025	100.0	
Dispuig France SARL	FR-Perpignan	Kauf	10/2025	100.0	
Top Team Zentraleinkauf GmbH	AT-Traun	Erhöhung Beteiligungsquote und Vollkonsolidierung	11/2025	100.0	50.0
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2025	72.0	71.3

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

2024

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2024 in %	31.12.2023 in %
Coop Immobilien AG	CH-Bern	Fusion in Coop Genossenschaft	01/2024	fusioniert	100.0
Gastro Profi GmbH	AT-Alkoven	Fusion in Transgourmet Österreich GmbH	01/2024	fusioniert	100.0
Brütere Stöckli AG	CH-Ohmstal	Fusion in Bell Schweiz AG	01/2024	fusioniert	69.1
Sylvain & CO SA	CH-Champvent	Fusion in Eisberg AG	01/2024	fusioniert	69.1
D-Food AG	CH-Kloten	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
MultiFood SA	CH-Gals	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
DMFD SA	CH-Vernier	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	01/2024	fusioniert	
E.J. Gmür AG	CH-Zürich	Kauf	01/2024	100.0	
Gastromer SA	CH-Plan-les-Ouates	Kauf	01/2024	100.0	
Relais du St-Bernard Martigny SA	CH-Martigny	Erhöhung Beteiligungsquote und Vollkonsolidierung	01/2024	90.0	68.0
Bell Production Services GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	Fusion in Bell Deutschland GmbH & Co. KG	03/2024	fusioniert	69.1
Gastronovi GmbH	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	05/2024	63.3	55.9
Saviva AG	CH-Brunegg	Kauf und Fusion in Transgourmet Schweiz AG	08/2024	fusioniert	
Coop Mineraloel AG	CH-Allschwil	Umbenennung in Coop Pronto AG	10/2024	51.0	51.0
E.J. Gmür AG	CH-Zürich	Fusion in Transgourmet Schweiz AG	11/2024	fusioniert	
Gastromer SA	CH-Plan-les-Ouates	Verkauf	12/2024		
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2024	71.3	69.1

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

25 Wichtigste Bestandteile beim Erwerb konsolidierter Organisationen

2025

in Mio. CHF

	Top Team Zentraleinkauf GmbH	Autobahnrast- stätte Gunzgen Nord AG	Moyà Saus e Hijos SL	Dispuig Gruppe
Bilanzwerte zum Erwerbszeitpunkt				
Flüssige Mittel	2	2		1
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	1			4
Vorräte			4	3
Sachanlagen		5	1	2
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2	1		7
Finanzverbindlichkeiten				1
Rückstellungen	1	1		
Nettoerlös				
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Erwerb			27	42
Nettoerlös des Geschäftsjahres ab dem Erwerb			18	6

2024

in Mio. CHF

	Saviva AG	Pomona Gruppe	Relais du St-Bernard Martigny SA
Bilanzwerte zum Erwerbszeitpunkt			
Flüssige Mittel	12	4	1
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	45	41	0
Vorräte	15	11	
Sachanlagen	7	1	3
Finanzanlagen	12	6	
Immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)		2	
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	39	41	1
Finanzverbindlichkeiten	74	18	1
Nettoerlös			
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Erwerb	161	28	
Nettoerlös des Geschäftsjahres ab dem Erwerb	136	63	

Aus dem Erwerb vollkonsolidierter Organisationen bestehen Kaufpreistrückbehalte und Earn-out Vereinbarungen in Höhe von 29 Mio. CHF (Vorjahr: 29 Mio. CHF), welche in den übrigen Rückstellungen enthalten sind.

26 Wichtigste Bestandteile beim Abgang konsolidierter Organisationen

2025

in Mio. CHF

Eisberg Osteuropa

Bilanzwerte zum Zeitpunkt des Abgangs	
Flüssige Mittel	3
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Vorräte	3
Sachanlagen	34
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	11
Finanzverbindlichkeiten	12
Rückstellungen	1
Nettoerlös	
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Abgang	58
Nettoerlös des vorhergehenden Geschäftsjahres	81

2024

in Mio. CHF

Gastromer SA

Bilanzwerte zum Zeitpunkt des Abgangs	
Flüssige Mittel	1
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	2
Vorräte	1
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2
Nettoerlös	
Nettoerlös des Geschäftsjahres bis zum Abgang	14
Nettoerlös des vorhergehenden Geschäftsjahres	

27 Konsolidierungskreis

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2025 in %	31.12.2024 in %	
Coop-Gruppe				
Coop-Gruppe Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca Italy S.R.L.	IT-Verona	100.0	100.0	□
Alifresca Spain S.L.	ES-Valencia	100.0	100.0	□
Autobahn-Raststätte Basel-Nord AG	CH-Basel	38.3	38.3	●
Autoparking Schützenmatte AG	CH-Altendorf	22.5	22.9	●
Blue Mountain Aktiengesellschaft	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
CapCo AG	FL-Vaduz	100.0	100.0	□
Chocolats Halba S.A. de C.V.	HN-San Pedro Sula	75.0	75.0	□
Coop-ITS-Travel AG	CH-Freienbach	50.0	50.0	●
Coop Vitality AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Coop Vitality Management AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Elektronik Distribution AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Eurogroup Europe AG	CH-Wangen bei Olten	100.0	100.0	□
Eurogroup Far East Ltd.	HK-Hong Kong	100.0	100.0	□
Marché Restaurants Schweiz AG	CH-Dietlikon	100.0	100.0	□
Panflor AG	CH-Zürich	100.0	100.0	□
Parking Centre Ville SA	CH-Morges	18.1	18.1	●
Plus Minus Management AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
railCare AG	CH-Wangen bei Olten	100.0	100.0	□
Raststätte Glarnerland AG	CH-Niederurnen	28.0	28.0	□
Raststätte Heidiland AG	CH-Maienfeld	51.5	51.5	□
Relais du St-Bernard Martigny SA	CH-Martigny	90.0	90.0	□
Retail Marketing Switzerland AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
SC Swiss commercial GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Stazioni Autostradali Bellinzona SA	CH-Bellinzona	68.4	68.4	●
Steinfels Swiss GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Two Spice AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
update Fitness AG	CH-Münchwilen	80.0	80.0	□
update akademie GmbH	CH-Münchwilen	44.0	44.0	●
Vasco International Trading B.V.	NL-Amsterdam	33.3		●
Coop Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
AgeCore SA	CH-Genf	20.0	25.0	●
Autobahnraststätte Gunzgen Nord AG	CH-Gunzgen	100.0		□
Coop Pronto AG	CH-Allschwil	100.0	51.0	□
Coop Services AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Parking des Remparts SA	CH-La Tour-de-Peilz	33.3	33.3	●
Pearlwater Mineralquellen AG	CH-Termen	100.0	100.0	□
Service 7000 AG	CH-Netstal	100.0	100.0	□
Swiss Household Services AG	CH-Oberbüren	100.0	100.0	□
Tanklager Rothenburg AG	CH-Rothenburg	17.0	17.0	●
Transgourmet-Gruppe				
Transgourmet Holding AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
A.HOII! networking unit GmbH	DE-Hamburg	25.5	22.9	●
EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG	DE-Unna	100.0	100.0	□
F&B – Food and Beverage Services GmbH	DE-Riedstadt	51.0	51.0	□
FrischeParadies GmbH & Co. KG	DE-Frankfurt	100.0	100.0	□
FRISCHEPARADIES ESPAÑA S.L.	ES-Palma de Mallorca	100.0	100.0	□

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2025 in %	31.12.2024 in %	
gastivo portal GmbH	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Gastro Business School GmbH	DE-Hamburg	45.0		●
Gastronovi GmbH	DE-Bremen	73.1	63.3	□
Geo-Marketing GmbH	DE-Köln	25.0	25.0	●
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH & Co. KG	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Hamburger Feinfrost GmbH	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
KE2grow Beteiligungsgesellschaft mbH	DE-Hamburg	45.0		●
MVF Markenvertriebs- und Förderungsgesellschaft mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Niggemann Food Frischemarkt GmbH	DE-Bochum	100.0	100.0	□
Sanalogic Solutions GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
SELGROS CASH & CARRY S.R.L.	RO-Brasov	100.0	100.0	□
Sump & Stammer GmbH International Food Supply	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH	DE-Frechen	13.0	13.0	●
Team Beverage AG	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Team Beverage Category Management und Vermarktung GmbH	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Team Beverage Dienstleistungen GmbH	DE-Rostock	51.0	45.9	□
Team Beverage Einzelhandel GmbH	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Team Beverage Großhandel GmbH	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Team Beverage Marken und Systeme GmbH	DE-Bremen	51.0	45.9	□
Team Beverage Solution GmbH	DE-Rostock	51.0	45.9	□
Team Business IT GmbH	DE-Rostock	51.0	45.9	□
Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Service GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Polska Sp. z o.o.	PL-Poznan	100.0	100.0	□
Transgourmet France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
ALDIS ASP 6 SARL	FR-Valenton	100.0	100.0	□
COFIDA SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Locagroup SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Sodiexval SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
SPEIR SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Immobilier France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Informatique SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Management Gie	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Opérations SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Seafood SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Services SNC	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Ibérica SAU	ES-Vilamalla	100.0	100.0	□
Dispuig France SARL	FR-Perpignan	100.0		□
Francisco Puig Masjuan SA	ES-Girona	100.0		□
Nuditrans 2025 SL	ES-Ontinyent	50.0		●
Transgourmet Canarias SLU	ES-Ingenio	100.0	100.0	□
Transgourmet Andorra SLU	AD-Andorra la Vella	100.0	100.0	□
MISERVI de Supermercats SL	ES-Girona	50.0	50.0	●
Transgourmet Österreich GmbH	AT-Traun	100.0	100.0	□
Top Team Zentraleinkauf GmbH	AT-Traun	100.0	50.0	□
Transgourmet Schweiz AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Casa del Vino SA	CH-Dietikon	100.0	100.0	□
Vinattieri Ticino SA	CH-Mendrisio	100.0	100.0	□
Vini Zanini SA	CH-Mendrisio	100.0	100.0	□
wine AG Valentin & Von Salis	CH-Pontresina	50.0	50.0	●

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2025 in %	31.12.2024 in %	
Bell Food Group				
Bell Food Group AG	CH-Basel	72.1	71.3	□
Bell Schweiz AG	CH-Basel	72.1	71.3	□
Geiser AG	CH-Schlieren	72.1	71.3	□
Bell Deutschland Holding GmbH	DE-Seevetal	72.1	71.3	□
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	72.1	71.3	□
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	DE-Schiltach	72.1	71.3	□
Bell España Alimentación SL	ES-Casarrubios del Monte	72.1	71.3	□
Bell Verwaltungs GmbH	DE-Seevetal	72.1	71.3	□
Interfresh Food GmbH	DE-Seevetal	72.1	71.3	□
Bell France Holding SAS	FR-Teilhède	72.1	71.3	□
Bell France SAS	FR-Teilhède	72.1	71.3	□
Bell Polska Sp. z o.o.	PL-Niepolomice	72.1	71.3	□
H.L. Verwaltungs-GmbH	AT-Pfaffstätt	72.1	71.3	□
Hubers Landhendl GmbH	AT-Pfaffstätt	72.1	71.3	□
Süddeutsche Truthahn AG	DE-Ampfing	72.1	71.3	□
Brütere Schlierbach GmbH	AT-Pettenbach	68.5	67.7	□
Frisch Express GmbH	AT-Pfaffstätt	72.1	71.3	□
VTE-Beteiligungs GmbH & Co. KG	DE-Ampfing	72.1	71.3	□
Hilcona AG	FL-Schaan	72.1	71.3	□
Hilcona Gourmet S.A.	CH-Orbe	72.1	71.3	□
Hilcona Feinkost GmbH	DE-Leinfelden-Echterdingen	72.1	71.3	□
Eisberg Holding AG	CH-Dänikon	72.1	71.3	□
Eisberg AG	CH-Dällikon	72.1	71.3	□
Eisberg Österreich GmbH	AT-Marchtrenk	72.1	71.3	□
E.S.S.P. España 2000 SL	ES-Aguilas	72.1	71.3	□
Hügli Nahrungsmittel AG	CH-Steinach	72.1	71.3	□
Hügli Nahrungsmittel-Erzeugung Ges.mbH	AT-Hard	72.1	71.3	□
Hügli Nahrungsmittel GmbH	DE-Radolfzell	72.1	71.3	□
Granovita S.A.	ES-La Vall d'Uixó	72.1	71.3	□
Hügli UK Ltd.	GB-Redditch	72.1	71.3	□
Bresc B.V.	NL-Sleeuwijk	72.1	71.3	□
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l.	IT-Brivio	72.1	71.3	□
Hügli Food s.r.o.	CZ-Zásmuky u Kolína	72.1	71.3	□
Hügli Food Kft.	HU-Budapest	72.1	71.3	□
Hügli Food Polska sp. z o.o.	PL-Lódz	72.1	71.3	□
Hügli Food Slovakia s.r.o.	SK-Trnava	72.1	71.3	□
Centravo Holding AG	CH-Zürich	21.1	20.9	●
GVFI AG	CH-Basel	19.2	18.9	●
Baltic Vianco OÜ	EE-Sänna, Rõuge Vald	24.0	23.8	●

□ = Vollkonsolidierte Gesellschaft

● = Gesellschaft nach der Equity-Methode konsolidiert

¹ Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat am 10. Februar 2026 die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe genehmigt. Sie unterliegt der Abnahme durch die Delegiertenversammlung vom 7. Mai 2026.

Impressum

Alle Aussagen in diesem Bericht, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Bericht liegt in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Fassung. Eine elektronische Fassung ist im Internet abrufbar unter:
report.coop.ch

Herausgeber: Coop Genossenschaft, 4002 Basel
Redaktion/Koordination: Maja Riegler
Umsetzung: Coop Corporate Content/gateB AG, Steinhausen/Zug
Veröffentlichung: Mai 2026

Information/Kontakt
Coop
Info Service
Postfach 2550
CH-4002 Basel
Telefon 0848 888 444
www.coop.ch



Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzernge-ldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 62 bis 89) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



UMSATZLEGUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



UMSATZLEGUNG

Prüfungssachverhalt

Die Gruppe erfasst ihren Umsatz im Zeitpunkt, in dem Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz setzt sich zum einen aus dem Kassenumsatz und zum anderen aus dem Belieferungsumsatz (auf Rechnung) zusammen. Er wird netto abzüglich Skonti, Rabatten und übrigen Preisnachlässen ausgewiesen.

Umsatz ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs der Gruppe und ist folglich im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Umsatz deshalb von grosser Bedeutung für die Gruppe.

Wir fokussierten uns bei der Prüfung auf die Existenz des Kassenumsatzes sowie auf die periodengerechte Erfassung des Belieferungsumsatzes.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung der Gruppe beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung analysiert und beurteilt, ob die Wertflüsse richtig in den Büchern abgebildet werden. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert sowie deren Ausgestaltung und Implementierung überprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere IT-Spezialisten ein.
- Zur Überprüfung der Existenz des Kassenumsatzes haben wir, unter anderem durch Datenanalysen, einen Abgleich des Kassenumsatzes mit den entsprechenden Geldzuflüssen vorgenommen.
- Im Bereich des Belieferungsumsatzes haben wir die periodengerechte Erfassung mittels stichprobenweisen Abgleichs von Rechnungen, korrespondierender Bestellungen und Nachweisen für den Übergang von Nutzen und Risiken überprüft. Dabei haben wir uns insbesondere auf Verkaufstransaktionen kurz vor und nach dem Bilanzstichtag fokussiert.

Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für



die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Löber
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 10. Februar 2026